Uchiha Hausmädchen?!

Von --NightWish--

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog 2
Kapitel 1: Die Suche nach dem Praktikum 3
Kapitel 2: Pizza Abend mit Sasuke 5
Kapitel 3: Kakashis Entscheidung 7
Kapitel 4: Schwimmunterricht mit Sensei Gai 9
Kapitel 5: Letzter Schultag 13
Kapitel 6: 1.Praktikumstag 16
Kapitel 7: 2.Praktikumstag-Der Morgen danach 20
Kapitel 8: 2.Praktikumstag Mittag oder Nachmittag xD 22
Kapitel 9: Die Party Teil 1 24
Kapitel 10: Die Party Teil 2 27
Kapitel 11: 3. Praktikumstag und kein Frühstück für Sakura :) . . 30
Kapitel 12: 3. Praktikumstag und eine böse Hinata 32
Kapitel 13: Der böse, böse Staubsauger ^-^ 35
Kapitel 14: Das Meeting 38
Kapitel 15: Ino, 4 Tag und mehr :P 42
Kapitel 16: Dates und mehr XD 45
Kapitel 17: Die Nacht dam dam daaamm XD 48
Kapitel 18: Brötchen backen o.O 51
Kapitel 19: *Idee für Kapi bitte hier einfügen* 54
Kapitel 20: Sakura du Tollpatsch o.O 57
Kapitel 21: SasuYumi? o.O 59
Kapitel 22: Die Liste Ò.ó 62
Kapitel 23: Was nun ? 64

Prolog: Prolog

Prolog

Die Konoha High war eine der außergewöhnlichsten Eliteschulen und Sakura war heilfroh, dass sie gerade auf dieser Schule angenommen wurde. Dies ist nun schon drei Jahre her und seid genau dieser Zeit hatte sie sich in Sasuke Uchiha, den Klassenschönling verguckt. Sie war nicht wirklich "verliebt" in ihn, viel mehr fand sie gefallen an seinem Aussehen. Ihr war durchaus bewusst, dass sie niemals bei ihm landen könnte und schaute sich genau deswegen nach einem Freund um. Doch leider konnte keiner an das Aussehen und in gewissen Weise auch die Art des Uchihas herankommen. Hinata, die Sakura schon seit geraumer Zeit beobachtete und merkte, dass sie gefallen an Sasuke fand, war die Oberzicke hoch zehn. Ihr gehörte die Schule, alles was sie machte, war Gesetz. Es war als könne keiner selber denken, fand Sakura. Sie konnte Hinata einfach nicht leiden und umgekehrt, war es nicht anders. Die beiden hatten einfach ihre Differenzen. Ino war die einzige, die Sakura wirklich verstehen konnte und stand wirklich immer hinter ihr. Leider konnte ihr auch Ino nicht helfen ein Praktikumsplatz zu bekommen. Sakura hatte dieses wichtige Ereignis vergessen gehabt und war nun viel zu spät dran. Doch so leicht wollte sie nicht aufgeben, schließlich blieben ihr noch drei Tage. Außerdem wollte sie keines falls, dass Gelächter von Hinata und ihren Modepüppchen anhören müssen. Vielleicht versuchte sie auch einfach nur dem Uchiha Jungen zu zeigen, dass sie es wirklich wert war beachtet zu werden.

_____

So leutz, das war mein Prolog. Hoffe hat euch gefallen :3 Ich habe versucht son bisschen die Situation zu erklären, aber das ist gar nicht so leicht, bei so vielen Ideen o.O iel Spaß^.^

Kapitel 1: Die Suche nach dem Praktikum

Die Suche nach dem Praktikum
(Vormittag)

Wie jeden Morgen kam Sakura zu spät zur Schule und auch heute wurde sie von Sensei Kakashi ermahnt.Es schien alles normal wenn da nicht die Sache mit dem Praktikum wäre.

„Sakura-chan“, Ino machte sich Sorgen um ihre beste Freundin, die bereits seit ca. 5 Minuten in Gedanken versunken war.
„Tut mir Leid Ino, ich hatte nur gerad daran gedacht wo ich mich noch alles bewerben könnte.“ „Ach Sakura, mach dir da mal keine Sorgen, wir finden schon etwas für dich.“ Die Schulglocke ertönte und beide begaben sich zur nächsten Unterichtsstunde. Als sie den Klassenraum betraten wunderten sie sich warum die Schüler nicht wie sonst gelangweilt auf ihren Plätzen saßen, sondern vorne standen. Sakura war heilfroh Sensei iruka zu sehen „Entschuldigung Sensei, aber könnten sie mir erklähren was hier los ist?“, mit ihren großen Grünen Augen sah Sakura nun ihren Sensei an. „Natürlich Sakura, es wird eine neue Sitzordnung geben!“ Er sagte dies mit einer lauten und strengen Stimme, die sie kurz zusammenzucken ließ. „Aber sensei Iruka...“, „Es tut mir Leid Sakura, aber ich möchte wenigstens die letzte Woche vor dem Praktikum etwas mehr Ruhe. Übrigens, wo wir gerade vom Praktikum sprechen, wie sieht es da bei dir aus?“ Der letzte Satz enthielt einen gewissen Unterton und den Ich-weis-sowieso-das-du-keinen-Praktikumsplatz-hast-also.lüg-nicht Blick, der sie Schlucken ließ. Noch bevor sie Antworten konnte mischte sich Ino ein „Ach Sensei Iruka, Sakura ist auf dem besten einen Praktikumsplatz zu bekommen, machen sie sich da mal keine Sorgen.“ Ino war eine gute Freundin, dachte Sakura als Iruka sich von ihnen wegdrehte, um die Sitzordnung zu verkünden. „Ihr setzt euch bitte in der Reihenfolge hin in der ich eure Namen aufrufe.“ „1.Reihe: Shikamaru, Gaara, Ino, Kiba. 2.Reihe: Hinata, Sasuke, Sakura, Temari. 3.Reihe: Naruto, Neji, Tenten, Sai.“

Wenn man nun durch die Klasse blickte sah man nur noch entsetzte Gesichter, kaum jemand saß neben seinen Freunde, aber das hatte Iruka sicherlich mit Absicht gemacht.

Nachmittag

Ino und Sakura hatten sich verabredet, um sich um Sakuras Praktikum zu kümmern. Ino hatte bereits eines bei ihrer Mutter im Blumenladen, auf welches sie sich nicht gerade freute, da sie oft nach der Schule aushelfen musste und es bereits Routine für sie war. Sakura und Ino standen jetzt vor einer großen Aufgabe. Beworben hatte sich Sakura bei so ziemlich allen Betrieben in Konoha. Es war einfach hoffnungslos. Aufgaben wollte sie nicht, aber es zu schaffen war geradezu unmöglich. Anscheinend musste sie sich doch das Gelächter von Hinata anhören und die drei Wochen in der Schule verbringen. Ein Glück fiel Ino eine rettende Idee ein. Sie öffnete den Internet-explorer und gab bei google "Freie Praktikumsplätze Konoha" ein. Es kamen genau

drei nützliche Einträge. Und zwar: Antonios Pizzaparadies, Mechanikmans Werkstatt und Perso-found. Nun ja, Ino wusste sofort, dass die Werkstatt und Perso-found, welche eine Firma in der man sich Personal "bestellen" konnte, nichts für Sakura war . „Sakura?“ „Ja, Ino?“ „Sag mal, hast du schon mal Pizza zubereitet?“ „ Also, wenn du mich so fragst... nicht wirklich.“ Sakura liebte zwar Pizza, aber sie selbst hatte nie so wirklich die Zeit gefunden dies zuzubereiten. „ Ok, wenn das so ist, treffen wir uns morgen mit ein paar anderen bei mir, und werden Pizza backen.“ „Danke, Ino, aber wen willst du einladen?“ „ Tja, lass dich mal überraschen...“ „Nein warte, dass...“ Aber Ino war schon an der Tür, ließ ein leises „Bye“, über ihre Lippen kommen und warf die Tür ins Schloss.

Kapitel 2: Pizza Abend mit Sasuke

Es war 17.30 Uhr und Sakura begann so langsam sich für den Pizza-Abend mit Ino und den noch Unbekannten Gästen vorzubereiten. Sie hatte noch genau eine Stunde Zeit und entschied, sich etwas schönes zum Anziehen herraus zu suchen.Ihr Outfit bestand aus einer Rosa farbenen Bluse, bei der sie die oberen, letzten Knöpfe offen lies und einem blauen Faltenrock. Im groben und ganzen sah es ihrer Schuluniform sehr ähnlich. Dennoch hatte es einen gewissen Flair. Langsam schlenderte sie die wenigen Meter zu Inos Haus. Ino wohnte in einem großen "Bauklotz", wie Sakura fand. Es hatte ein flaches Dach und war auch sonst nur grau, eben ein Bauklotz. Nachdem Sakura geklingelt hatte und Ino sie so herzlich empfing konnte Sakura kaum glauben wer dort in der Küche stand.
Es war Sasuke Uchiha. Sakura war so fassungslos das sie ihn mit weit geöffnetem Mund anblickte, was er auch schon nach wenigen Sekunden bemerkte. Er schaute sie mit seinen kalten, aber doch irgendwie sexy schwarzen Augen an . Sofort zog Sakura Ino in das geräumige Wohnzimmer „Ich kann nich glauben das du mir das nicht erzählt hast. Du hättest doch,aber...“ Sakura fehlten die Worte, zu viele Fragen schwirrten ihr im Kopf , die größte aber war, wie Ino es überhaupt geschafft hatte Sasuke dazu zu kriegen Pizza mit ihnen zu backen. „Also, wie hast du ihn dazu gekriegt?“ „ Ich muss zu geben leicht war es nicht. Sei doch einfach glücklich das er hier ist, ich bin es zu mindest. Ich meine man hat nicht jeden Tag so einen Hammer Body in der Küche stehen, oder?“ Da musste Sakura ihrer Freundin Recht geben. Gemeinsam gingen sie nun in die Küche und Sakura fand auch noch Neji und Tenten, die sich in einer Ecke des Raumes "vergnügten". Es klingelte an der Tür und auch der letzte traf ein. Es war Sai, er war Inos Freund. Ino meinte , dass als sie sich das erstmal mal in die Augen geschaut hatten, sofort verliebt waren. Es war Liebe auf den ersten Blick. Doch so ganz wollte Sakura das nicht glauben. Ino teilte die sechs in drei Gruppen ein . Tenten und Neji, Ino und Sai, Sasuke und Sakura.
Sakura verstand sofort das es Ino anscheinend nicht nur um das Praktikum ging, sie wollte viel lieber Sasuke mit ihr verkuppeln. Aber wenn sie ihn nicht liebte könne da auch nichts draus werde, dachte sie sich und ging auf Sasuke zu.
„Und hast du schon einmal Pizza gemacht?“ Er nickte ,es war kein normales nicken, eher ein lass-mich-in-Ruhe-Nicken und dies gefiel ihr ganz und garnicht. Sie beschloss ein wenig mit ihren "Kochkunsten" anzugeben und kippte etwas Mehl in die Schüssel. Leider klappte dies nicht so wie sie es wollte. Mit einem mal kam ein ganzer Mehlberg aus der Packung, der eine rießige Mehlwolke verursachte. Sasuke war sichtlich genervt. Er hatte vor gehabt nach dem Pizza Abend noch mit einigen Bekannten essen zu gehen und hatte sich genau aus diesem Grund schon einmal zurechtgemacht. Ausgerechnet Sakura hatte sein schwarzes Outfit in eine weiße Eislandschaft verwandelt. „Sag mal kannst du nicht aufpassen?“
Zuerst wollte Sakura sich entschuldigen , aber dann „Mein Gott, es ist doch nur Mehl, außerdem hätte es jedem passieren können!“
„Da bin ich mir nicht so sicher, obwohl es stimmt. Es hätte jedem passieren können der miese Kochkünste hat. Genau wie du .“
„Wenigstens lass ich mir von anderen helfen , wenn ich etwas nicht kann nicht so wie du“
„Ach jetzt bezeichnest du..“

„RUHE“Ino war sauer, so hatte sie sich ihre Verkupplungsaktion nicht vorgestellt.
„Sakura, komm mal mit !“
Als Sai mitbekam was Ino vorhatte entschloss er sich, sich mit Sasuke zu Unterhalten. Nicht um ihm zu sagen, dass er anders mit Sakura umgehen sollte. Dies war ihm egal. Ihn interessierte viel mehr ob der Uchiha Junge gefallen an ihr fand. Kurzerhand zog er ihn zur Seite
„Sakura, sag mal was ist eigentlich in dich gefahren?!“
„Was denn , ich lass mir halt nicht alles gefallen. Außerdem hätte jeder normale Junge gelacht und eine "Mehlschlacht" begonnen.“
„Achso ich verstehe, du hast das also mit Absicht gemacht.“
„Nein! Es war ein Unfall.“ In Wirklichkeit hatte sakura doch ein wenig gehofft, dass Sasuke dies tat. Es hätte sicher mit keinem anderen Jungen mehr Spaß gemacht. Momentmal, was dachte sie da eigendlich? Nätürlich hätte es mit jedem anderen Jungen mehr Spaß gemacht. Sasuke war einfach nur egoistisch und Kaltherzig, sagte sich Sakura immer wieder, als sie sich mit Ino zurück zur Küche begab um das Mehl wegzuräumen. Während dessen versuchte Sai so gut es ging, so viel wie möglich aus Sasuke raus zu kriegen.
Leider war dies nicht so einfach. „Was regst du dich den eigentlich so auf, ist doch nur ein t-Shirt.“, Sai fand Sakuras tollpatschige Art, irgendwie süß und verstand nicht das Sasuke sie nur anschnauzte. „Es ist ja nicht nur das T-Shirt, mich nervt einfach das sie immer so anstrengend ist. Egal wo sie ist entsteht Chaos.“Sasuke hatte mit seinen Worten gar nicht so unrecht. Erst letzte Woche hatte Sakura, bei den Malerarbeiten in der Schule, einen Farbeimer auf seinem Kopf bugsiert. Natürlich war es ein knalliges pink, weshalb Sasuke seit neustem als Schwul bezeichnet wurde.
„Ach komm Sasuke, es hätte lustig werden können. Eine Mehlschlacht mit Sakura und anschließend gemeinsam Baden. Ihr kommt euch immer näher und...“ „Sai, lass deine perversen Gedanken gut sein. Als ob man Spaß mit ihr haben könnte.“ Sai wollte gerade antworten als Ino ihn und Sasuke rief. Die Sauerei in der Küche wollte sie dann doch nicht alleine wegräumen.
Da Tenten und Neji schon weg waren und die Zutaten für die Pizza leider auf dem Boden verstreut waren, beschloss Ino alle nach Hause zu schicken. Sie gab Sai noch einen Abschiedskuss und schaute fragend zu ihrer besten Freundin, die traurig in der Ecke stand. Sasuke hatte ihr noch nicht einmal Bye gesagt. Als Ino sah wie mitgenommen Sakura war beschlossen die beiden eine kleine Zwei-Mann-Pyjama-Party zu machen. Sakura war viel trauriger über die Sache mit Sasuke als mit ihrem Praktikum. Natürlich wollte sie das nicht zugeben. Aber irgendwie war sie heilfroh das sie von Sasuke zur Kenntnis genommen wurde, wenn es auch eher kein gute Erfahrung für ihn war.

So meine Lieben:3
Das Ende war jetzt etwas naja... aber ich setze mich gleich ans nächste Kapitel :***

Kapitel 3: Kakashis Entscheidung

Kakashis Entscheidung
Am Wochenende hatte es Sakura trotz Ions Hilfe leider nicht geschafft eine Pizza zu machen, weshalb sie sich gar nicht erst beworben hatte. Der Weg zur Schule war eine Qual. Sie wusste nicht genau was sie Sensei Iruka erzählen sollte. Keines Falls wollte sie die 3 Wochen Unterricht machen. „Ino, kann deine Mutter nicht zwei Praktikanten bei sich einstellen? Der Laden ist doch so groß." „Es tut mir Leid, aber wir haben zur Zeit kaum Kunden du würdest nur in der Ecke stehen und nichts zu tun haben."
„Hört sich gut an, also darf ich?"
„Sakura!"
„War ja nur eine Idee, musst ja nicht so herumschreien."
„Nein, sieh doch mal. Da drüben."
„Wo denn?"
„Na da!" Ino drehte Sakuras Kopf in die richtige Richtung.
Sakura stockte der Atem. Es war Sasuke. Er war dort mit...einem Mädchen.
„Sie ist sicher nur eine vom Sasuke Fan Club, die ihn um ein Autogramm bittet. Mach dir nichts draus." Ino versuchte ihre Freundin aufzuheitern.
„Ist mir doch egal. Sasuke kann tun und lassen was er will. Es interessiert mich nicht!" Wütend stampfte Sakura in das Schulgebäude und lies eine verwirrte Ino zurück. Zu ihrem Bedauern hatte sie vergessen das dort Sensei Iruka auf sie wartete. Sie hoffte das er sie noch nicht gesehen hatte und versuchte in einen der Klassenräume zu flüchten.
„Sakura, komm doch mal her."
„So ein Mist , das war haarscharf." murmelte Sakura auf dem weg zu Sensei Iruka.
„Und wo ist dein Zettel mit dem Praktikum?" Er hatte wie üblich sein fieses Iruka-Lächeln aufgesetzt.
„Also das ist eine ganz lustige Geschichte Sensei. Also...ähm..."
„Du hast kein Praktikum, oder?"
„Nein" Sakura versuchte ihren Hundeblick auf zu setzten um vielleicht noch etwas Zeit raus schlagen zu können.
„Dann melde dich bitte bei Sensei Kakashi."Ohne das Sakura auch nur die Zeit gehabt hätte zu antworten, ging er in den Klassenraum. Mit zittrigen Knien begab sich Sakura nun auf dem Weg zu Sensei Kakashi. Es kam ihr vor als wäre sie in einem Hinata-und-Iruka-Auslach-Tunnel gefangen. Sie konnte schon hören wie Hinata sie niedermachte. Ohne es zu wissen hatte sie sich Mut gemacht und schob Selbstbewusst die Tür zu Kakashi auf. Zu ihrem entsetzten verflog ihr Selbstbewusstsein wieder als er sie verdutzt anschaute.
„Ähm, Sensei Iruka hat mich zu ihnen geschickt."
„Also, bist du das Mädchen das noch kein Praktikum hat?"
„Ja."
„Dann hab ich wohl die Wette gegen Iruka verloren. Das ist schon das zweite mal diese Woche. Ich hab einfach kein Glück."
„Sie haben gewettet?"
„Nein, Schätzchen du hast dich sicher nur verhört."
„Schätzchen?!" Mit einem Male beförderte Sakura Kakashi durch sein Büro. „Nenn mich nie wieder Schätzchen, kapiert!"

„Jaja, und jetzt setz dich wir müssen ein Praktikum für dich auswählen."
„Wie auswählen, ich dachte ich müsse in der Schule bleiben."
Nein Dummerchen, du bekommst eines von der Schule zugeteilt."
„Okay und welches?"
„Das gucken wir jetzt."
Kakashi stellte einen Stuhl neben seinen und bat Sakura Platz zu nehmen.
Wie auch bei Ino waren der Plätze frei.
„Ich nehme mal an das die Werkstatt nichts für dich ist. Kannst du denn Pizza machen?"
„Naja Sensei, also ich denke wir nehmen das dritte Angebot, es hört sich einfach besser an." „Und die Leute überleben ihren Restaurantbesuch." Fügte sie noch in ihren Gedanken hinzu.
„Gut Sakura, zurzeit hat Persofound noch einen Platz frei. Bei den Uchihas, ich wünsche dir viel Spaß."
„Bei den was?! Ich mache mein Praktikum doch nicht bei denen. Glauben sie nicht ich lass mir das gefallen." Während sie vor sich hin redete, schob Kakashi sie immer weiter aus seinem Büro heraus und schloss die Tür.
Ino sah Sakura auf dem Flur und *sammelte* sie ein.
„Was ist den passiert? Ich hab schon gehört das Sensei Kakashi sich oft mal an jüngeren vergreift, aber so schlimm kann ich mir das nicht vorstellen."
„Ach Ino, Kakashi ist zwar etwas, nennen wir es speziell, aber er hat nix gemacht. Viel mehr ärgert mich mein Praktikumsplatz."
„Du hast einen bekommen? Ist ja klasse wo den?"
„Bei Sasuke." schmollte sie.
„Ich glaubs nicht du hast ein Praktikum bei SASUKE UCHIHA und schmollst. Ich meine du kannst in sein Zimmer und an seine Sachen. Wobei wir da bei sind, bring mir eine Boxershorts von ihm mit." Bei dem Gedanken wurde Sakura rot im Gesicht.
„Ino!"
„Was denn? Das gibt bei Ebay sicher mega viel Geld."
„Du verstehst den ernst der Lage nicht. Ich muss mit diesem egoistischen Mitkerl drei Wochen verbringen."
„Ach komm, so schlimm wird es sicherlich nicht. Wart es doch erst mal ab. Vielleicht ist er ja kaum da, er hat doch selbst sein Praktikum."
„Du hast recht Ino, ich habe wohl etwas überreagiert."
„Gut, da wir das geklärt haben. Ab zum Schwimmunterricht mit Sensei Gai."

Danke für die Favos und lieben kommis^-^

Kapitel 4: Schwimmunterricht mit Sensei Gai

Schwimmunterricht mit Sensei Gai

Die Schüler trafen sich wie jeden Montag Morgen, in der dritten Stunde vor dem Schwimmbad.
Sakura überlegte ob sie Sasuke sagen sollte, dass sie das Praktikum bei ihm machen müsse. Doch ihr Gedanke Verschwand als sie darüber nachdachte was er dazu sagen könne. Sakura Atmete laut aus, Hinata hörte dies.
„Ohhh, ist klein Sakura traurig, das sie keine Bikiniform hat?“
„Wenigstens ist bei mir alles original. Wo wir gerade dabei sind pushen ist voll out.“
„Das glaubst du doch wohl selbst nicht. Als ob ich so was nötig hätte!“
Die Auseinandersetzung der beiden blieb nicht lange unentdeckt. Die gesamte Schülerschaft versammelte sich im Kreis um die beiden. Als Sakura dies Bemerkte schreckte sie zunächst zurück, sah dann aber die Chance es Hinata einmal so richtig zu zeigen. Doch bevor Sakura fortfahren konnte war auch schon Sensei Gai da.
„So meine lieben, jetzt geht’s an die Wassertropfen.“
Es gab getrennte Umkleideräume, die direkt nebeneinander lagen.
„Ich hab eine bombastische Idee.“ Naruto wartete darauf das irgendjemand antwortete oder in irgend einer Art wissen wollte was denn diese *grandiose* Idee war.
Stille.
Also laberte Naruto einfach mal drauf los.
„Also, wie wäre es wenn wir den Mädchen beim umziehen zugucken. Mich würde es schon Interessieren ob das was Sakura gerade eben über Hinata gesagt hat wirklich stimmt.“
Natürlich war Sai sofort dabei. So eine Gelegenheit lies er sich nicht entgehen. Auch die anderen Jungs fragten sich nun, ob Sakura wirklich die Wahrheit gesagt hatte.
„Und wie sollen wir das bitte anstellen?“ Shikamaru war genervt, nicht von dem Vorhaben, eher von dem Vorhaben ohne plan.
„Nun ja, Ihr denkt jetzt sicher die Idee ist doof, aber ich glaube das sie die einzige Möglichkeit ist.“ Naruto hatte ein breites Grinsen im Gesicht, was den anderen ein wenig Angst machte.
„Nun sag schon.“ gab Sai erwartungsvoll von sich.
„Wir verkleiden Sasuke als Mädchen.“
„WAS! Naruto sag mal Spinnst du? Wie kommst du auf die Idee ich würde mich als Mädchen verkleiden?!“
„Bleib mal locker Sasuke, du hast von uns allen die längsten Haare und ja...das wars eben.“
„Noch nie was von Mädchen mit kurzen Haaren gehört? Naruto lass mich los! Sai du auch! Was habt ihr vor? Ahhh!“
Die Jungs hatten es geschafft. Sie hatten Sasuke mit einem Filzstift einen Lid strich gezaubert. Shikamarus Acrylfarben eigneten sich Super als Lippenstift und auch Nejis Armband zauberte Sasuke einen Pferdeschwanz in die Haare.
„Aber wie ein Mädchen siehst du nicht aus. Da fehlt irgendwas.“
„Ich habs!“ Sofort hollte Sai ein wenig Toilettenpapier und Stopfte es Sasuke in den Bikini, den sie zuvor in der Fundsachen Kiste entnommen hatten.

„Supi und jetzt ab in die Mädchen umkleide."
„Nein Jungs. Ihr könnt das echt vergessen. Ich werde das nicht machen!" Zu spät schon hatten sie Sasuke vor der Tür bugsiert und heftig gegen die Tür geballert. Nun blieb dem armen Sasuke nix anderes übrig als mitzuspielen.
Tenten war die erste die das klopfen hörte, aber auch die anderen bekamen es nach und nach mit.
Fragend schauten sich alle an, bis Ino zu Tür ging.
„Hallo"
Mit verstellter Stimme lies Sasuke ein „Tut mir Leid das ich zu Spät bin. Ich bin neu in der Klasse und wusste nicht wo hin." Über seine Lippen kommen. Er drückte sich selbst die Daumen und hoffte das seine Tarnung nicht aufflog.
„Okay , dann komm mal rein. Wie heißt du den eigentlich?"
„Sasuke! Ich meine...ähm...Sassi?"
„Okay Sassi also, dort drüben ist noch ein Platz frei. Aber beeile dich Sensei Gai wartet bestimmt schon." Ino hatte nicht mitbekommen das es Sasuke war. Das mit dem Namen kam ihr allerdings schon etwas seltsam vor. Als Sasuke zu seinem platz ging, merkte er das er von den Mädchen gemustert wurde. Er hoffte inständig das sie nicht bemerkten das er es war und ging nun etwas schneller.
Schon nach wenigen Minuten waren die Mädchen schon dabei über die üblichen Leute zu tratschen und natürlich auch über Jungs. Es war zwar so gar nicht Sasukes Art, aber es wäre schon schön zu wissen, wer so bei den Mädchen gut ankommt.
„Sakura? Sag mal was läuft da eigentlich mit dir und Sasuke?"
fragte Temari die pink Haarige. Im Handumdrehen hatten sie Sasukes Aufmerksamkeit für sich gewonnen.
„Was soll denn da bitteschön laufen?"
„Ha als ob Sakura auch nur den Hauch einer Chance bei meinem Sasuke Schatz hätte!" Gab Hinata triumphierend von sich.
„Aber du hast eine, oder wie?" dachte Sasuke sich und setzte ein breites Grinsen auf.
Da die Mädchen dies bemerkten wurde er in die Sache reingezogen.
„Sassi, was denkst du denn? In wen ist Sasuke verliebt?" Ino starrte Sassi fragend an und auch die anderen waren gespannt was *sie* zu sagen hatte.
„Ich denke nicht das irgendeine von euch Sasukes Ansprüche genügen könnte. Ich meine sein gutes Aussehen, sein Charme und sein unübertreffbares Lächeln."
„Soll das etwa heißen du bist auch in ihn verliebt. Na klasse noch eine Rivalin und dann auch noch so hübsch!" Hinata hatte genug *Sassi* war hübscher als sie und um keinen Preis wollte sie IHREN Sasuke hergeben müssen. Sofort hatte sie sich einen Plan ausgedacht um sie vor den anderen bloß zu stellen. Jetzt musste sie nur noch warten bis alle im Wasser waren. Der Plan der Jungs war nicht so gut durchdacht. Sie hatten vergessen das sich die Mädchen, in der Zeit in der sie Sasuke eingekleidet hatten, ebenfalls fertig machten. Also musste Sasuke während des Schwimmunterrichtes Mädchen spielen.Nun waren alle beisammen und Hinata konnte ihren teuflischen Master Plan in die tat umsetzten. Sie schlich sich hinter Sasuke alias Sassi und zog an der Schleife des Bikinioberteiles. Sofort fiel das Toilettenpapier, dass Sai so mühevoll hineingestopft hatte, zu Boden.
Sasuke wusste nicht wie er die Lüge noch aufrecht erhalten sollte. Ein Glück also, das Naruto eingriff.
„Seht ihr Leute, das ist alles die Schuld von den ganzen Topmodels. Jetzt stopfen sich sogar schon Neuntklässler den Bikini aus. Sasuke war zwar froh das Naruto ihm geholfen hatte, aber besser war die Lage nun auch wieder nicht. Jetzt glaubten sie

ihm zwar immer noch die Mädchen Story, aber er stand da wie einer überreife Tomate. Auch wenn es nur gespielt war, hatte er sich bis auf die Knochen blamiert. Eins war klar der echte Sasuke würde niemals mit Hinata ausgehen!
„So meine lieben ab in die Planschbecken, ich möchte euch Schwimmen sehen!“
Sensei Gai war zwar kein strenger Lehrer, dennoch sollte man tun was er sagte. Wenn man sich dann doch einmal weigerte, konnte man sich einen Stundenlangen Vortrag darüber anhören was passiert wäre wenn er damals „Nein.“ zu einem Lehrer gesagt hätte.
Naruto hatte sich jenes schon oft genug anhören müssen.

Die Mädchen schwammen ihre Bahnen, aber schauten währenddessen immer mal wieder hoch.
Sie suchten Sasuke. Die Jungs hatten vergessen das er ja jetzt nicht mehr *da* war. Sai war einer der ersten der zu Sensei Gai ging um ihm zu berichten das es Sasuke nicht gut ging und dieser nach hause gegangen war.
„Na toll, jetzt darf ich mich den ganzen Tag als Mädchen verkleiden. Das gibt Rache!“ dachte sich Sasuke und grübelte schon über einen mega teuflischen bombastik Plan nach.
„Sassi, komm mal hier her. Warum schwimmst du die ganze Zeit nur mit den Jungs?“
Ino wurde immer nachdenklicher. Erst das mit dem Namen und jetzt schien Sassi sich auch noch auf Anhieb so gut mit den Jungs zu verstehen. Außerdem war auch noch Sasuke nach hause gegangen, obwohl er noch nie krank war und heute morgen auch nicht danach aussah. Irgendetwas stimmte da nicht.
„Sag mal Sassi, wie alt bist du eigentlich?“
„17. Ähm ich meine natürlich 16.“
Sakura merkte nun auch das da was faul war. Nun stellte auch sie fragen.
„Wie heißt du denn mit Nachnamen?“
„Wisst ihr der Name ist so lang , das ich ihn selber immer wieder vergesse. Hehe“
Nach und nach bekamen immer mehr Mädchen mit das da etwas nicht stimmte. Auch Sasuke hätte immer mehr Angst. Ein Glück also das Sensei Gai durch seine quietsch pinke Trillerpfeife trillerte und die Stunde beendete.
Die Schüler gingen in ihre Umkleiden.
Leider hatten Naruto und Sai in ihrem Plan nicht daran gedacht, das Sasuke keine *normalen*
Klamotten dabei hatte. Nun war Sasuke bei den Mädchen. Allein. Verlassen und ohne jede Hoffnung. Nicht mal einer des selben Geschlechtes war dort, außer natürlich Sensei Gai. Der durch sein 3x3 Zentimeter großes Loch in die Mädchen umkleide blickte.
„Sag mal Sassi, willst du dich den gar nicht umziehen?“
„Wisst ihr, draußen ist so schönes Wetter. Ich glaube ich bleibe so.“
„Ähm...Es schneit.“
„Ja das, ach das macht mir nix. Wisst ihr meine Haut ist wie wie das innere eines Toasters, immer heiß und-“
Sasuke hörte auf zu reden. Diesen Spruch hatte er doch immer gebracht wenn er mal vor den Jungs angeben wollte, wie gut er doch flirten könne.
Langsam begannen die Mädchen zu verstehen und für Sasuke sah es nicht allzu goldig aus...

Naruto wartete vor dem Schwimmbad auf Sasuke. Er sah ein Mädchen nach dem

anderen rausgehen, nur ihn nicht. Er fing an sich Sorgen zu machen. Als Sasuke auch nach 10 Minuten nicht raus gekommen war, beschlossen Naruto, Sai und Shikamaru nachzusehen. Was sie vorfanden war nicht gerade prickelnd.
„Jetzt steht da nicht so da. Holt mich runter!“
Sasuke hing kopfüber. Die Mädchen hatten ihn mit Klebeband an einem der Rohre festgeklebt und ihm mit Kayal das Wort Spanner dick und Fett auf die Stirn geschrieben.
„Woher hatten sie den das Klebeband?“ fragte Naruto seinen Freund, während er diesen von der decke holte.
„Ich weis nicht. Ich hatte mich kurz gebückt, da mir etwas heruntergefallen war und plötzlich stand Sakura mit dem Klebeband vor mir.“
„Ou man, Pass lieber auf. Ich glaube nicht das sie dich morgen verschonen werden.“
Shikamaru war sich sicher das ihre Rache noch lange nicht beendet war.
„Ach ich soll also aufpassen?! Ihr habt mir den ganzen Mist doch erst eingebrockt. Ich hau ab.“
„Sasuke, du-“
„Ich weis ich hab noch den Bikini an. Findet ihr das lustig?“
nachdem Sasuke gegangen war konnten sich Naruto und Shikamaru vor lachen kaum noch ein kriegen. Er sah ja auch zu süß aus in dem Bikini.
----------Tut mir ganz doll Leid...
Ich hab Grad kaum Zeit wegen Praktikum, aber ich werde versuchen trotzdem regelmäßig rein zustellen :)
Nicht sauer sein :**

Kapitel 5: Letzter Schultag

Letzter Schultag

Sasuke war an diesem Morgen ein wenig Nervös. Es war zwar so gar nicht seine Art, aber er wusste einfach nicht wie sie Heute in der Schule reagieren würden, wenn sie ihn sahen. Noch nie hatte es so eine Situation gegeben. Der Uchiha hatte sich blamiert und zwar bis auf die Knochen, nein so gar noch viel mehr. Währen es wenigstens nur Jungs gewesen, aber nein, ihn mussten ja unbedingt die Mädchen so sehen, dachte er sich auf dem Schulweg. Zum Glück hatte er nichts gesehen, daher hatte er ein gutes Argument , dass sich die Mädchen nicht allzu sehr aufregten.
„Hey Sasuke, bleib doch mal stehen!“ sofort erkannte der Uchiha die Stimme des Blondschopfes.
„Was denn!?“ gab er ziemlich sauer von sich. Schließlich war Naruto derjenige gewesen, der ihm den ganze Schlamassel eingebrockt hatte.
„Jetzt sei doch nicht sauer. Ich hab mich doch gestern Abend bei dir um die 1000 Mal entschuldigt.“
„Und?“ Sasuke beachtete Naruto gar nicht mehr. Er ging in die Klasse und setzte sich auf seinen Platz. Dort wartete er, dass Sensei Kakashi herein kam um mit dem Unterricht zu beginnen. Doch bevor dies geschah standen die Mädchen aus der Klasse neben ihm, als wäre er das Schaufenster eines Ladens, bei dem gerade Schlussverkauf wäre.
„Ja?“ das es den Schwarzhaarigen nervte konnte man sofort an seiner Stimme erkennen und auch seine Augen strahlten diesen kalten Blick aus.
„Wie kommst du darauf uns auszuspannen, Uchiha?!“ Ino war nur eins, nämlich sauer. Dies bemerkte Sakura sofort.
„Ach kommt schon war doch ganz lustig, oder etwa nicht?“ am Ende des Satzes kam er Ino immer näher, ihre Lippen berührten sich beinahe.
„Stimmt du hast recht. Mädels das war doch auch sau komisch oder nicht?“ dabei machte sie eine Geste und sofort begannen alle Mädchen-wie auf Stichwort-loszulachen.
„Gut, dann wäre ja alles geregelt“ gab Sasuke von sich und drehte sich von Ino weg, um kurz darauf wieder gelangweilt durch die Gegend zu schauen. Immer wieder hörte er Mädchen über ihm reden. Er hatte es sich durchaus schwieriger vorgestellt die Mädchen davon zu überzeugen ihn nicht als *Loser* abzustempeln. Anscheinend hatte das Gespräch mit Ino doch Wunder gewirkt. Dies war kaum 5 Minuten her und schon hörte er sie sagen wie Süß er doch sei. Der Uchiha hatte es also mal wieder geschafft.

Sakura war stocksauer auf Ino und die anderen Mädchen. Wie konnten sie ihm ohne auch nur eine Art von Entschuldigung einfach verzeihen. Immerhin wollte er sie ausspannen. Das ist das Schlimmste was ein Junge nur tun kann. „Ino das kann doch jetzt nicht wirklich dein ernst sein. Gibs zu du hast ihm nur verziehen weil er dich mit seinem Ich-bin-so-toll-Lächeln angesehen hat.“
„Möglich, aber es war doch wirklich witzig, immerhin hat er sich als Mädchen verkleidet. Davon abgesehen hat er uns ja gar nicht ausgespannt, schließlich haben

wir es frühzeitig gemerkt. Also komm schon Sakura.“
So ganz wollte sie sich mit der Antwort nicht zufrieden geben, aber sie hatte keine andere Wahl, also nickte sie.

Nach weiteren 10 Minuten war dann auch Sensei Kakashi eingetrudelt, der uns wie immer eine seiner tollen und einfach nur dämlichen aber doch möglichen Ausreden auftischte.
„So meine Lieben, da ja nun alle einen Praktikumsplatz haben möchte ich euch erklären was ihr während dieser 3 Wochen alles zu tun habt.“
„Kriegen wir das nicht von unseren Arbeitgebern gesagt?“ Naruto war sichtlich verwirrt.
„Ja, aber ich meinte was ihr während dieser Zeit für die Schule tun müsst.“
„Wie Schule und Praktikum GLEICHZEITIG?!“
„Naruto! Jetzt lass mich doch mal ausreden. Also, ihr sollt einen Praktikumsbericht verfassen. Am besten von jedem Tag, das wäre denke ich mal am sinnvollsten. Wer denkt, er könnte einfach jeden Tag das gleiche hinschreiben, hat sich geirrt. Ihr bekommt dafür, wie auch für Arbeiten Noten.“
Ein lautes Seufzten durchdrang den Raum. Damit hatte keiner von ihnen gerechnet. Mit Absicht hatten sich die meisten einen einfachen Beruf gewählt, wo sie so wenig wie möglich machen mussten. Und jetzt das!
Es klingelte. In der Pause hatten die Schüler noch einmal Zeit sich alles wichtige zu erzählen, da es für sie in den nächsten 3 Wochen keine gemeinsame Pause mehr geben würde.
Einige Mädchen hatten sich zu Sasuke gestellt und klebten nun wie Kaugummi an ihm. Er wusste das es keine andere Möglichkeit gab sie loszuwerden, außer ihnen ein paar fragen zu beantworten.
„Also, was wollt ihr?“
Eines der Mädchen war so aufgeregt, dass es einfach los schrie.
„OMG, Sasuke Uchiha hat mich gerade etwas gefragt!“
Sofort kamen einige andere Mädchen, um sie zu fragen was für ein Gefühl es war mit Sasuke zu reden und ob er gut dabei ausgesehen hätte.
Das andere Mädchen schien aber bei Sasuke bleiben zu wollen. Anscheinend hatte sie wirklich eine Frage.
„Ähm Sasuke, sag mal wo machst du denn dein Praktikum?“
Ihre Hände zitterten, das merkte er und wollte sie nicht zu lange auf seine Antwort warten lassen.
„Weist du, ich mach mein Praktikum bei einer Modellagentur. Ich wollte zuerst woanders hin aber mein Vater kennt dort wohl einige Leute, die mich unbedingt haben wollten.“
„Das ist ja cool.“
Und schon war sie wieder weg.
„Das ging ja schnell, wahrscheinlich hat die Sache im Sch-“
„Naruto wehe du sprichst jemals wieder darüber.“
„Okay, okay, ich bin ja schon still, aber ich finde ja du sahst richtig heiß in den klamotten aus.“
„Naruto!“
----------So, es ist zuende die schöne Schulzeit, jetzt fängt die geschichte so richtig an:P
Hoffe es hat euch gefallen^-^

lg Cookie

Kapitel 6: 1.Praktikumstag

1.Praktikumstag

„OMG, ich bin viel zu spät dran!“
Sakura hatte noch genau 5 Minuten um zu duschen, etwas zu essen und zum Haus der Uchihas zu gelangen.
Es war hoffnungslos, wieso musste sie auch jeden Wecker zerstören? Im Schlaf war sie einfach unberechenbar. Jeder der neben ihr geschlafen hätte, hätte sicherlich ein Schädeltraumar von sich getragen.
Doch jetzt war keine Zeit sich Gedanken über die Opfer ihre *Schlafattacken*
zu machen. Sie musste sich fertig machen, und zwar schnell. Noch 4 Minuten, es war als hätte man einen labernden Naruto neben sich stehen-einfach nur nervig!
„Ach dann Dusche ich eben heute Mittag.“ dachte sie sich, während sie sich ein Brot schmierte und es auf dem Weg zur *Arbeit* aß.
Sie war 2 Minuten zu spät, aber das würde sie schon irgendwie hinkriegen.

Das Haus der Uchihas war groß, nein es war riesig. Selbst die Einfahrt war größer als ihr gesamtes Haus. Die Außenwand war weiß-besch gestrichen und glänzte leicht golden, wenn einige Sonnenstrahlen auf sie schienen. Sakura klingelte und eine lustig, aber auch irgendwie nervende Melodie ertönte. Dödö dö dö dödödödödö dö dö dö dö dödödö. Nun hatte sie war wahrscheinlich einen Ohrwurm für die nächsten paar Tage. Eine junge Frau öffnete die Tür, sie hatte eine Schürze um und roch nach Kuchenteig. Lecker.
„Hallo, ich bin Yumi. Du musst wohl die Praktikantin sein! Freut mich dich kennenzulernen. Es tut mir sehr Leid, aber ich muss noch das Frühstück vorbereiten. Geh doch schon mal ins Wohnzimmer, Herr Uchiha wird dich sicherlich bald in Empfang nehmen. Sie lächelte und ging in die Küche, wo man schon nach wenigen Sekunden ein poltern hörte und ein darauf folgendes „Mist!“
Sakura fühlte sich ein wenig allein. Die nette Frau hatte ihr zwar gesagt in welchen Raum sie müsse, aber wie man dort hin gelangte hatte sie ihr verschwiegen.
„Dann werde ich wohl alle Räume durchgehen müssen. Das fängt ja schon gut an.“ während sie überlegte wie das Wohnzimmer wohl Aussehen könnte, lief sie durch einen langen Flur. Sie beschloss bei der Hintersten Tür anzufangen.
„Bei so einem großen Haus wären Beschriftungen gar nicht so verkehrt.“ Als sie so darüber nachdachte musste sie plötzlich lachen. Sie wusste nicht wieso, sie fand es einfach lustig. Jetzt verstand sie auch, was Ino immer mit Lachflash meinte.

Nun hatte sie sich wieder eingekriegt und auch schon 5 Räume nach dem Wohnzimmer abgesucht. Vielleicht sollte sie einfach mal jemanden Fragen. Das war eine gute Idee, also los Sakura das schaffst du, nicht schüchtern sein! Dachte sie sich, als sie einen Ansprechpartner suchte. Nach einer kurzer Zeit war sie auch schon fündig geworden.
„ähm...Entschuldigen sie die Störung, aber-“
sie wurde einfach so unterbrochen.
„Mutter, wir haben wieder eine von diesen Sasuke-Fan-Club-Schlampen im Haus, ich hab doch gesagt stellt noch einen Security Mann für so etwas an, aber hört mir irgendwer zu?! Nein.“ gegen Ende des Satzes wurde er immer leiser, da er sich immer

mehr von Sakura entfernte.
Sie war doch kein Sasuke-Betthäschen. Sie konnte ihn noch nicht einmal leiden! Was bildete sich dieser Junge gerade überhaupt ein? Empört machte sich Sakura auf den Weg einen *normalen*Ansprechpartner zu finden.
Leider hatte sie kein Glück und diesen Jungen wollte sie keineswegs noch einmal fragen müssen. Ihr blieb nichts anderes übrig als wieder zu Yumi zu gehen. Wie war noch gleich der Weg zurück?

„Ich hab mich doch jetzt nicht ehrlich verlaufen. Man ey. Ich will nicht wissen wie lange Sasuke braucht um sich jeden morgen fertig zu machen. Er braucht sicher um die 15 Minuten um vom Badezimmer in sein Zimmer zu kommen." Sie überlegte kurz. „Ach was rede ich da. So reiche Leute haben garantiert ein eigenes Bad. Ein Glück sie hatte die Tür zur Küche gefunden.Hatte aber auch echt lang genug gedauert!

„Hey Yumi, kann ich dir vielleicht irgendwie helfen?"
„Ach du bist es Sakura. Klar, ich kann immer Hilfe gebrauchen. Ist ja mal was ganz neues das ein Praktikant zu uns in die Küche kommt. Naja umso besser für uns!"
Sakura hatte ein wenig Angst, sie hatte sich ja noch gar nicht bei Herr Uchiha vorgestellt und schon angefangen Mist zu bauen. Hoffentlich würde er ihr ihre Hilfsbereitschaft gegenüber anderen nicht übel nehmen.
„Am besten fängst du an die Kartoffeln zu Schälen. Heute trifft sich der Rat, d.h. die Chefs von Herr Uchiha, zu einem Frühstücksmeeting, um den Business Plan für das nächste Jahr auszuarbeiten. Also, halt dich ran!"
Sakura nahm den Korb mit Kartoffeln an. Dabei hatte sie ein lächeln aufgesetzt, was ihre Oh-Nein-Was-Hab-Ich-Mir-Da-Nur-Wieder-Eingebrockt Stimmung vertuschen sollte.
Nun gut, dann ran an das Kartoffelmesserabschäldingens, dachte sie sich und begann.
Nicht viel später hörte sie eine, ihr sehr Bekannte Stimme. Sie musste kurz Überlegen. Dann erstarrte sie. Es war Sasuke, Sasuke Uchiha. Oh nein wenn er sie hier sehen würde wüsste er sofort das sie für IHN arbeiten müsste, das wäre für ihn die beste Gelegenheit sie das tun zu lassen, was er wollte. Sie musste eine Entscheidung fällen. Entweder sie versteckte sich weiterhin in der Küchenecke, oder sie bat ihm die Stirn und würde sich ein wenig Respekt verschaffen. Leider zu spät, er war schon weg.
Kurz nach ihm trat ein etwas älterer Herr ein.
„Yumi, könnten sie mir sagen ob heute schon unsere Praktikantin eingetroffen ist? Es ist schon recht spät und ich hoffe nicht das ihr etwas zugestoßen ist!"
„Ja aber, ich dachte sie hätten sie zu mir geschickt!"
„nein, da müssen sie sich irren, heute war noch keiner bei mir."
„Sakura kommst du mal bitte?!"
Yumis stimme war ernst, sie hatte nicht mehr diese freundliche und auch irgendwie lustige stimme sondern diese kalte. Und diese Stimme Erinnerte sie an irgendwas, nein an irgend wen.
„Sasuke!"
„was sagtest du Sakura?"
hatte sie das gerade eben wirklich LAUT gesagt? Hatte sie wirklich durch die gesamte Küche Sasuke gerufen?
„Ähm.. nein ich hatte nichts gesagt. Wegen eben, das tut mir Leid Yumi. Ich hatte Herr Uchiha nicht finden können und du sahst so aus als könntest du Hilfe gebrauchen..."
„Frau Haruno, ich verstehe ja das sie ihr helfen wollten, aber ich habe mir Sorgen

gemacht! Ich möchte nicht das das noch einmal vorkommt!“
„Natürlich Herr Uchiha.“
„Sakiko! Würdest du bitte Frau Haruno zeigen was sie heute alles zu tun hat!“
Eine junge Frau eilte herbei und Herr Uchiha ging. Sakura war traurig, so hatte sie es sich nicht vorgestellt. Okay, sie hatte einen Fehler gemacht, aber es war im Grunde genommen ja Yumis schuld, sie hatte ihr nicht gesagt wo sie hin müsse.
Zusammen mit Sakiko trat sie in einen großen Raum ein. Dort standen 3 betten.
„Frau Haruno? Ihr Bett ist hier, sie können sich ja schon mal einrichten. Ich werde eben den heutigen Plan holen.“
„Moment mal! Mein Bett?!“
„Ja Dummerchen. Wo willst du den sonst schlafen?“ Sie lachte. Anscheinend amüsierte es sie das Sakura gerade völlig am ausflippen war. Sie sollte hier schlafen?! Das heißt sie wäre Tag und Nacht in Sasukes nähe. Ein Schauder lief ihr über den Rücken.
„Liebes, geht es dir nicht gut? Soll ich dir einen Tee machen?“
Sie schien besorgt zu sein. Aber Sakura konnte in diesem Moment nicht Reden, sie war einfach zu geschockt. Wenigstens wusste sie schon was in ihrem Praktikumsbericht stehen würde. Naja zumindest in dem, den sie jeden Abend Ino in Form eines Telefonats erläutern musste.
„Gut wenn du nicht reden willst, hol ich erst mal den Plan.“
Sakiko war etwas genervt das sah und hörte man. Sakura hoffte das ihr, wenn sie heute Abend mit Ino telefonieren würde, ein Super Plan einfallen würde, wie sie diese drei Wochen möglicherweise doch noch überleben würde.
Nach einigen Minuten ging die Tür auf und Sakiko trat ein. Sie hatte einen dicken Papierstapel in der Hand und setzte sich zu Sakura aufs Bett.
„Da das heute dein erster Tag ist werde ich dir nicht allzu viele Aufgaben geben. Am besten fängst du an einmal im ganzen Haus Staub zu saugen. Viel Spaß!“
„Gut dann Fang ich mal an.“ Sakura bekam noch eine Dienstkleidung zugewiesen, die etwas nun ja *freizügig* war. Sie bestand aus einem kurzen Faltenrock und einer weißen Bluse, die ihr Dekolletee hervorhebt. Dazu trug sie weiße Socken. Allerdings keine Schuhe, was sie etwas wunderte. Sie bekam noch eine schwarz-weiße Schürze und begann ihre Arbeit.
Nachdem Sakura den Flur fertig Staub gesaugt hatte, fing sie mit dem ersten Zimmer an. Sie stellte den Staubsauger ab und öffnete die Tür.
„Oh nein, oh nein!“ dachte sie sich.
Ihr war bewusst das sie Sasuke begenen würde aber gleich im ersten Zimmer?!
„Okay, ich muss das Zimmer von Sasuke saugen. Kein Problem. Nur muss er währenddessen darin sein?! Ich habs!“ Im Flur stand eine alte kommode auf der eine schwarze Sonnenbrille lag, die sich Sakura als *Tarnung* nahm. Sie versuchte so wenig Augenkontakt wie möglich mit ihm herzustellen. Zu beginn lief sie einmal quer durch sein Zimmer um sich ein Bild davon zu machen.
Anscheinend war er doch nicht so verzogen wie er in der schule vorgab zu sein.
Während sie ihn so beobachtete räumte er ein paar Sachen weg und nahm sich anschließend ein paar Handtücher.
Anscheinend wurde sie auch heute vom Schicksal bestraft, denn als sie Sasuke so zuguckte
lief sie weiter. Zu ihrem Pech hatte sie den Staubsauger vergessen und fiel über ihn. Zu allem Übel war die Ratsintern gerade Beendet worden und die Mitglieder verließen den Saal. Sakura fiel mit voller Wucht auf eines der Mitglieder. Etwas lustig

fand sie es schon, doch leider empfanden das die anderen nicht so.
Herr Uchiha schrie heute schon zum zweiten mal durch das ganze Haus. Sakura kullerte eine Träne über die Wange. Doch sie musste stark bleiben. Wenn sie jetzt weglaufen würde, würde sie alles nur noch schlimmer machen. Als der werte Herr mit seinem Vortrag fertig war und sich zurückgezogen hatte, wollte Sakura sich einfach nur aus heulen. Haute war der schlimmste Tag überhaupt. Die Tränen rollten nur so ihr Gesicht herunter und aus der sonst so selbstbewussten und starken Sakura war ein schluchzendes kleines Mädchen geworden. Sie dachte nicht mehr nach und rannte in das nächste Zimmer, das in ihrem Blickwinkel war. Mir einem Rums warf sie sich aufs Bett und weinte in eines der vielen Kissen. Als sie zwischendurch begann Luft zu holen, roch sie einen angenehmen Duft, so frisch. Sie kannte diesen Geruch, irgendwo hatte sie ihn schon einmal gerochen. War es Naruto? Nein, er benutzte doch nicht so einen gut riechenden Duft, aber...MOMENT MAL!
Sakura stockte erneut der Atem. In wessen Zimmer war sie gerade eigentlich gelaufen?!
Heute musste ja auch alles schiefgehen. Ein Glück das Sasuke im Bad war...

Puh, der erste Tag ist fertig, fehlen nur noch 27 weitere o.O Hoffe ihr habt Spaß beim Lesen:*

Kapitel 7: 2.Praktikumstag-Der Morgen danach

„Guten Morgen!“ Sakura erschrak und stieß genau in diesem Moment mit ihrem Kopf an die Decke.
„Oh Sakura, ist alles in Ordnung?!“
„Klar, ich bin Hochbetten einfach nicht gewohnt.“
„Ach Sakura, du musst dich nicht raus reden. Ich versteh dich voll und ganz.“
„Okay Yumi, vielleicht geht es DIR nicht gut! Leg dich erst mal hin, ich hol dir Tee!“
„Jaja Sakura, wechsel bloß das Thema!“
Yumi machte Sakura etwas Angst. Sie hatte diesen gruseligen Blick drauf, auf den Sakura zugegeben etwas neidisch war. Sie müsste Naruto nur einmal so angucken und er würde sie in Ruhe lassen. Ihr Bein vibrierte. Genaugenommen eher das Handy in der Rock Tasche.
„37 Anrufe in Abwesenheit?! Jetzt ist es amtlich, dieses Praktikum ist verflucht!“
Sofort rief sie zu Hause an. Sie hatte in all der Aufregung völlig vergessen ihren Eltern bescheid zu sagen, das sie bleiben müsse.
„Guten Morgen Mom“
„OMG Sakura, geht es dir gut?!“ Was ist passiert? Bist du verletzt?“
„Mom, es geht mir gut, wirklich!“
„Haben sie dich etwa angefasst? Diese Perverslinge!“
„MOM! Mir geht es gut, okay? Ich muss aber für die drei Wochen hier bleiben. Also Bye Mom!
„Aber Sakura, warte...!!“
Tut, tut, tut.

„Guten Morgen Sonnenschein!
„Ähm... Guten Morgen, du bist...!“
„Itachi, der von Gestern Nacht.“
„Ach der von gestern Nacht. Moment! Der von gestern NACHT?!“
„Ja, der von gestern, Hey, was machst du da?!“
„Hey Mom, ja ich bins nochmal. .“
„Oh mein Schätzchen...“
„Du hattest vollkommen recht! Das sind alles Perverse hier!“
„Warte, nein Sakura, du verstehst das Falsch!“ Itachi war verwirrt. Doch schon nach wenigen Sekunden ging er Selbstbewusst auf Sakura zu, nahm ihr das Handy weg und beendete den Anruf.
„Ich hab dich doch nicht angefasst!“
„Ja, das sagen sie alle, und dann sind sie schwanger!“
„Das mag schon sein, aber ich... Warte! Hast du gerade gesagt *Schwanger* ?! Seh ich etwa aus wie ein MÄDCHEN??“
„Naja, die lange Haare und...“
„Wie bitte?!“
Man konnte bei Itachi kleine Flammen in den Augen sehen, also zog Sakura sich vorerst zurück...

Sakura suchte schon seit einer Ewigkeit nach Sakiko, aber sie konnte diese einfach nicht finden.

„Oh Yumi, weißt du vielleicht, wo-“
„Let's Shopping!“
„Warte Yumi, ich muss doch...“
„Nix da, ich hab eine Überraschung!“
„Nein, ich geh nicht aus dem Haus! Ich hab in den Sachen geschlafen! Ich seh aus wie ein Pandabär beim Mittagsschlaf!“
„Pandabärchen sind so knuffig und sooooo weich...“
„Yumi?“
„Ja, Sakura-chan!“
„Lass mich runter!!!“
„Was ist den hier los?“
„Oh shit! Yumi lauf da ist der Mädchen Perverse von eben!“
„Oh okay. Hmmm was ist den ein Mädchen perverser?“
„Genau genommen weis ich das auch nicht. Ist aber auch egal LAUF!“
„Warte Sakura-chan ich frag eben Itachi.“
„Nein Yumi du...“
„Oh Itachi-sama ist schon weg, dann frag ich ihn eben später.“
„Hast du, Hast du gerade Itachi-SAMA gesagt?!“

Kapitel 8: 2.Praktikumstag Mittag oder Nachmittag xD

Flash back
„nein Yumi, du...“
„Oh Itachi-sama ist schon weg dann eben später.“
„Hast u, hast du gerade Itachi-SAMA gesagt?!“
Flash back ende

„Ja, aber Schrei mich nicht so an. Oder verstehst du mich nicht? Braucht du vielleicht ein Hörgerät? Hmmm... du sagst ja gar nix.“
Sakura war durcheinander. Itachi-sama war also ihr Boss. Er könne nun alles von ihr verlangen. Wenn sie sich nur an letzte Nacht erinnern könne. Was war passiert? Sie musste es unbedingt herausfinden. Yumis Hand bewegte sich vor Sakuras Gesicht auf und ab.“Sakura? Du solltest echt damit aufhören, du machst mir Angst.“
Sie schien besorgt zu sein. Sakura hatte keinesfalls vorgehabt ihr Angst einzujagen. Ein Gedanke schoss ihr durch den Kopf. Vielleicht wusste Yumi ja was passiert war.
„Yumi, was war eigentlich gestern Nacht so los?“
„Also ob du das nicht wüsstest.“
„Nein, Also SAG MIR WAS LOS WAR!“
„Okay. Also 1. Vielleicht solltest du dir doch ein Hörgerät zulegen und 2. Na was soll gestern los gewesen sein? Es war alles normal. Obwohl, als ich ins Bett ging bliebst du im Wohnzimmer mit Itachi und zwei Flaschen Wein zurück.“
„Ich blieb Wo mit Wem und Was zurück?“
„Schätzchen, mit dem Schreien musst du echt aufhören. Naja egal.
Lets shopping!“
„Nein, warte ich muss mit Itachi reden.“
„Der läuft schon nicht weg, vor allem nicht bei den lauten, die gestern aus seinem Zimmer kamen.“
„Okay, jetzt rede ich auf alle Fälle mit Itachi.“
Zu früh gefreut, wenn Yumi etwas wollte, war sie wie Ino. Einfach unberechenbar.
Yumi schleifte Sakura in die Limo und sie fuhren zur Shopping Mall.
„Warum gehen wir eigentlich shoppen?“
Sakura hatte sich ein wenig beruhigt und wartete gespannt auf Yumis Antwort.
„Nun ja, Sasuke, der Sohn von Fugaku-sama, schmeißt heute eine kleine Party für ein paar seiner Freunde. Natürlich nur Jungs. Es wird ein *Männerabend*. Dafür brauchen wir neue Outfits. Er mag es nicht wenn wir in Dienstkleidung herum laufen.“
Sakura musste das alles erst einmal verarbeiten. Sie wollte Sasuke beim Praktikum ganz und gar nicht begegnen und jetzt musste sie auch noch auf seiner Party sein. Mit all seinen Freunden, als Dienstmädchen?!
„Gut Sakura, wenn du nicht mit mir reden willst, dann such ich dir eben ein Outfit, aber ich garantiere für nix!“
Hätte Sakura sich das Outfit mal lieber selbst ausgesucht. Yumi zeigt eben gerne was sie hat. Im übrigen war auch sie diejenige, die die Dienstkleidung ausgesucht hatte, und diese war schon recht freizügig.
Das Party-Outfit was Yumi für Sakura ausgesucht hatte, toppte einfach alles.
„OMG. Ich seh aus wie ne Nute! Oder ne Schlampe! Meno ich bin ne Nutlampe!“
„Was hast du den Sakura-chan, das Outfit ist doch zu süüüß.“

Ich weis das Kapi ist kurz XD ich musste einfach irgendwas zwischen morgen und Abend schreiben und mehr viel mir nicht ein :P
Dafür wird der Abend mega und laaaang xD
Viel Spaßß Cookiee <3

Kapitel 9: Die Party Teil 1

Sakura schaute noch ein letztes mal an sich herunter. Sie konnte es noch immer nicht glauben. Yumi war dieses mal einfach zu weit gegangen. Nun stand sie vor der Zimmertür des Uchiha Jungen und hatte quasi keine andere Wahl. Obwohl? Sie könnte versuchen sich im Hintergrund zu halten. Sie könnte das Essen zubereiten und Yumi es servieren. Sofort teilte Sakura ihr Idee Yumi mit. Natürlich erwähnte sie nicht das sie keinesfalls in die nähe von Sasuke wollte. Sie sagte einfach, dass sie sich mal in die Küche wagen wollte. Ein Glück war Yumi nicht sehr klug. Manchmal kam diese Sakura vor, wie ein zweiter Naruto, natürlich als Mädchen, versteht sich. Yumi stimmte Sakura zu. Puh, dachte Sakura und machte sich fertig, für den Weg zum Markt, um noch einige Dinge zu besorgen.
„Sakura-chan, was machst du denn da?“
„Ach Sakiko, du bist es! Was soll ich schon machen? Ich ziehe mich um, und gehe danach zum Markt.“
„Nix da! Yumi hat gesagt, dass schon die ersten Gäste kommen, und du dich beeilen sollst, also los, los LOS!“
„Etwa in den Klamotten?! Du spinnst doch!“
„Yumi hat gesagt, dass es keine Widerrede gibt!“
„Yumi, das gibt Rache!!!“

Sakiko, beziehungsweise Yumi hatte gewonnen. Sakura blieb nix anderes übrig, als so zum Markt zu gehen. „Wenigstens sehen mich die anderen dann nicht!“
Naruto, Sai und Neji waren die letzten, die
auf Sasukes Party Männerabend eintrudelten.
“Leute, seht euch mal die kleine an!“
„Sai! Ist doch klar das du immer Stress mit Ino hast, wenn du anderen Weibern nachguckst!“
„Naruto hat Recht! Du hast eine Freundin, also lass das! Ich hingegen kann mich austoben!“
„Was ist den mit Tenten?!“
„Ups...“
„Naruto, dann lassen wir dir den vortritt.“
„Genau, du findest sie doch auch hot.“
„Im Gegensatz zu euch bin ich ein Gentleman!“
„Ach labber nicht! Guck doch, die muss die ganzen Taschen selber tragen, also hilf ihr! Oder soll ich?“
Schon war Naruto bei dem *unbekannten* Mädchen.
„Hey! Ähm... Kann ich dir tragen helfen?“
„Oh, Naruto. Klar!“
„Du kennst meinen Namen?!“
Hat der zu viel Ramen gegessen oder was? Moment, das ist meine Chance. Er erkennt mich nicht!
„Ach, nur geraten!“
„Okaayy.“
Naruto war etwas verwirrt. Sakuras Outfit, lenkte ihn aber davon ab, noch weiter darüber nachzudenken. Sie sah einfach zu geil aus. Nach einigen Minuten waren sie

beim Uchiha Anwesen angekommen.
„Wohnst du hier? Du siehst aber nicht wie ein Uchiha aus!“
„Nein, ich arbeite hier. Na ja ich muss dann auch. Bis dann Naruto-kun!“Viele hatte Sasuke nicht gerade eingeladen. Eigentlich nur Neji, Sai, Naruto, Shikamaru und Kiba.
„Sasuke, rate mal welchem hotten Girl Naruto gerade begegnet ist!“
„hmm?“
„Eurem mega sexy Hausmädchen.“
„Findest du nicht die ist etwas zu alt für dich?!“
„Nee, die war genau richtig! Oder Naruto?!“
„Ich hab gesagt ich bin ein GENTELMAN!“
„Schon okay.“
„Wie heißt sie den eigentlich?“ Sasuke wollte es zwar nicht zugeben, aber es interessierte ihn schon, das angeblich ein hottes Hausmädchen bei ihm zu Hause gäbe.
„Sag bloß du hast sie nicht nach ihrem Namen gefragt!“
„Ich habs halt vergessen...“
„Sasuke, könntest du für mich herausfinden wie sie heißt? Bitte, bitte, bitte!“
„Ja ja. Warte mal eben!“
„Yumi?!“
„Ja Sasuke-sama?“
„Naruto beschreib ihr mal das Mädchen.“
„Ähm okay. Also, sie hatte pinke Haare und ich glaub grüne Augen. Außerdem trug sie so einen schwarz lila Rock und-“
„Ach so du meinst Sakura-chan! Sie ist in der Küche falls du sie suchst. Ich muss leider weitermachen. Hat mich gefreut euch kennenzulernen!“
„Sasuke! Wo ist die Küche?“
Sofort stürmten alle *Männer* den Flur hinunter und rissen die Tür zur Küche auf.
Sakura war gerade dabei das Fleisch zu zerkloppen und hörte die hineinplatzende Meute nicht.
OMG!Was machen die den in der Küche! Jetzt starren die mich auch noch so dumm an. BAKA!
Ich muss hier weg. Hoffentlich haben sie mich noch nicht erkannt.
Mit einem lauten Kyaaa flüchtete Sakura aus der Küche. Zu ihrem Bedauern hatten die Jungs gute Reflexe und versperrten ihr den Weg.
„Also du bist Sakura!“
Sasuke scheint auch nicht bemerkt zu haben, das ich, ich bin. Das ist gut. Nein das ist bombastisch!
„Sie haben mich nicht erkannt, sie haben mich nicht erkannt □□□“
„Wer hat dich nicht erkannt?“
Hab ich das Grad laut gesagt?!
„Ich meinte...der Hund! Genau. Der Hund hat nicht erkannt das ich...das ich ihm vergessen habe was zu essen zu geben!“
Sasuke wendete sich von Sakura ab und blickte ein mal durch die Küche.
„Wo ist den Kaito?“
Sakura wunderte sich ein wenig, zum ersten mal hatte ihr jemand ihre Ausrede abgekauft. Leider wusste sie nicht was sie auf Sasukes Frage antworten könne und entschied sich im Flur nach ihm zu suchen. Nun blieben die Jungs in der Küche zurück
„Ähm... Sasuke, Seid wann habt ihr einen Hund?“
„Wir haben keinen.“
Naruto konnte nicht verstehen wie Sasuke das so gelassen sagen konnte. Noch

weniger, aber verstand er wen oder was Sakura jetzt suchte. Der Blondschopf wollte wissen, was es damit auf sich hatte. Sasuke, der Narutos inneren Monolog mithilfe seiner Gesichtsausdrücke entschlüsseln konnte, hielt diesen aber auf.
„Geht ihr schon mal ins Zimmer zurück. Ich werde gleich nachkommen."
Die Jungs waren alles andere als begeistert. Da nun Sasuke alleine mit Sakura war, wussten sie das sie keine Chance mehr bei ihr hatten.
Eine Weile beobachtete Sasuke Sakura, die verzweifelt den nicht existierenden Hund suchte.
„Kann ich dir helfen?"
„Sasuke!"
Sakura fühlte sich ertappt.
„Ich meinte Sasuke-sama. Nein, ich komme schon zurecht, danke. Wollen sie nicht zu Ihren Freunden zurück?"
Sakura hoffte darauf, das Sasuke ihre getarnte Bitte annahm.
„Ach, die kommen auch ohne mich klar!"
Zu allem übel lief auch noch Itachi an den beiden vorbei, machte aber einen Schritt zurück, als er Sakura entdeckte.
„Sakura, ich hatte mich schon gewundert wo du bleibst."
Sakuras Augen wurden größer. Nicht nur das sie Sasuke gegenüber stand, nein auch Itachi war hier.
„Ich muss Kaito suchen! Tut mir leid Itachi-sama."
Sakura wendete sich von beiden ab und lief den Flur hinunter in Richtung Garten.
„Sasuke? Wer ist Kaito?"
„Unser Hund."
„Du weist doch wir dürfen keinen Hund haben. Mutter ist gegen Tierhaare allergisch."
„Wir haben auch keinen Hund." Mit diesen Worten verschwand Sasuke.
Itachi stand noch einige Minuten im Flur herum und ging in Gedanken noch einmal das Gespräch, das er vorhin mit Sasuke geführt hatte, durch.

Kapitel 10: Die Party Teil 2

Die Party 2
Sakura, die immer noch nach dem Hund suchte, war inzwischen im Garten angekommen.
„Kaito?“
Vielleicht würde sie ihn mit etwas Essen anlocken können.
Währenddessen war Sasuke wieder im Zimmer und die 6 überlegten, was sie als nächstes tun sollten.nach einiger Zeit sah man Naruto, wie sein blick immer wieder von den Jungs abwich. Sai war so frei und folgte dem Blick. Nun bemerkte auch Sasuke das Verhalten seiner Freunde. Inzwischen waren deren Münder weit aufgerissen und ein leises“Wow!“ machte sich auf ihren Lippen breit. „Jungs wir sind hier!“ Sie reagierten nicht. Grund genug für Sasuke vom Boden aufzustehen und aus dem Fenster zu schauen. Nun stockte auch ihm der Atem. Sakura, die immer noch verzweifelt nach Kaito suchte, hatte sich gebückt um ihm etwas zu Essen hinzustellen. Was sie leider nicht wusste, war das sie mit dem rücken zu Sasukes Fenster stand. Die Jungs konnten nun geradewegs unter ihren knappen Rock schauen. „Sag mal Sasuke, weist du wann Mutter wieder nach Hause kommt?“ Itachi sah anfangs nur Flüchtig zu Sasuke rüber, aber als er keine Antwort bekam blickte er ebenfalls aus dem Fenster, dass Kiba mittlerweile geöffnet hatte um eine *bessere Sicht * zu haben.
„WTF!?“
„Itachi, sei still sonst be-“
„Oh no...“
„Sakura, ähm wir können das erklären!“
„Jep, dafür gibt’s eine ganz plausible Erklärung!“
Sakura war sauer, sie fand es einfach nur peinlich, dass die Jungs sie so gesehen hatten.
„Da bin ich aber gespannt!“
„Jungs lasst mich das erledigen.“ Itachi hatte anscheinend schon eine Idee, was er Sakura erzählen könnte. Sasuke hatte schon ein kleines lächeln aufgesetzt. Er kannte Itachi gut und wusste das er sich eine ausgezeichnete Lösung überlegt hatte. Gespannt wartete er darauf das sein Bruder ihn und seine Kumpel aus der Situation raus holte.
„Sasuke und seine Freunde sind deine Stalker. Ich bin nur hier um sicherzustellen, das sie nicht zu weit gehen.“
„Genau, siehst du eine ganz plausible-, Warte, hast du gerade STALKER gesagt?!“
„Gut, da wir das geklärt hätten. Sakura-chan! Komm bitte gleich auf mein Zimmer! Ich habe eine Überraschung für dich !“
Itachi zwinkerte ihr zu und grinste Sasuke, als er den Raum verließ, verspottend an.
„Also, Sakura. Was Itachi damit sagen wollte war...ähm..“
Mit seinem Mund hatte Kiba ein kleines help me geformt, das an Sasuke gerichtet war.
„Hast du etwa ein Problem damit?“
Sakura war etwas verwirrt. Natürlich hatte sie ein Problem damit.
„Klar hab ich ein Problem damit wenn solche Perversen wie ihr mir hinterher Stalkt!“
Und schon verfluchte sie ihre große Klappe. Schließlich war Sasuke ihr Chef und genau dies ließ er sie im Moment kräftig spüren.
„Ich kann tun und lassen was ich will. Das ist mein Haus. Wenn mir danach ist dich

anzustarren tue ich das. Was willst du dagegen machen?“
Ein breites Grinsen machte sich in Sasukes Gesicht bemerkbar. Auch Sakura verstand langsam, das sie keine Chance gegen Sasuke hatte. Er hatte Recht was könne sie schon machen?
Diesmal kam er noch so davon, aber sie versprach sich, das sie ihn bei der nächsten Gelegenheit dran kriegen würde. Mit einem finsteren Blick wandte sie sich von den Jungs ab und ging erhobenen Hauptes zurück ins Haus. Nun geht das von vorne los, dachte sie sich als sie wiedermal auf der suche nach einem der vielen Zimmer war. Sie hatte eine Idee wie sie ihn sicher finden würde, aber sie traute sich nicht so wirklich. Naja, was solls! „ITACHI WO BIST DU?“
Nebenbei Bemerkt war es bereits 23 Uhr Nachts. „Sakura, sei doch nicht so laut.“
„Was ist den jetzt die Überraschung?“
„Wechsel doch das Thema, ich hab kein Problem damit, Neinnn. Also die Überraschung. Tadaa!“
„Und das ist?“
„Ein bunny-Kostüm.“
„Willst du mich verarschen?!“
„Nein, das wird sicher lustig. Probiers doch mal an!“
„Also ich glaubs nicht, da haben die Uchiha so einen guten Ruf und sind voll die Perverslinge!“
„Sakura, wo läufst du den hin? Vorsicht da-!“
Liegt der Staubsauger, hörte man Itachi quasi nur noch nuscheln das Sakura da schon rüber gestolpert und mit voller Wucht auf den Boden geknallt war.
Sofort rannte Itachi zu Sakura um ihr hoch zu helfen. Als er sah das es ihr gut ging, machte sich ein breites Grinsen auf seinem Gesicht bereit.
„Sag jetzt bloß nix!“
Sakura konnte es immer noch nicht glauben, sie war erst 2 Tage hier und schon waren ihr so viele *tolle* Dinge passiert.
Sasuke, der den lauten Aufprall gehört hatte, begab sich zur Tür um nachzusehen was passiert war.
Die anderen Folgten ihm. Sasuke lachte nur leicht, während Kiba vor lachen auf dem Boden rumgurkte und Naruto schon die ersten Tränen bekam.
„Pass doch mal auf wo du hin läufst.“ provozierte Sasuke, Sakura um zu sehen wie diese darauf reagierte. Schade war nur, das sie keine Möglichkeit gehabt hatte, überhaupt irgendwas zu sagen, da Itachi das Wort ergriff.
„Was interessiert es dich was mein Saku-chan macht?!“
„Eifersüchtig?“
„Auf was den bitte?“
mit Leichtigkeit erkannte man das die Brüder sich des öfteren streiteten. Naruto hatte etwas Mitleid mit Sakura und zog sie und die anderen Jungs in Sasukes Zimmer.
„Wie hast du mich gerade genannt?!“
„Pussy, soll ich es dir nochmal sagen? P-U-S-S-Y !“
Ja, die Brüder waren vollkommen in ihrem Element.
Naruto, der es sich inzwischen auf Sasukes Bett bequem gemacht hatte, wollte etwas mehr über die schöne *unbekannte* erfahren. So ging die Fragerei los.
„Wo wohnst du?“
„Wie alt bist du?“
„Magst du Ramen? Ich liebe Ramen ...“
Sakura ließ Naruto einfach mal weiter reden und wendete sich wieder Itachi und

Sasuke zu, was den Blondschopf nicht davon abhielt weiter zu sabbeln.
„Brüderchen, du siehst echt aus wie eine!“
„Ich schlag aber nicht wie eine zu!“
Oh man Sakura wäre zu gerne live dabei gewesen, nur zu hören was im Flur vor sich ging, war einfach nicht das gleich.
Nach 15 Minuten war Naruto endlich fertig mit seiner Fragerei und sah sich mit Kiba am PC irgendwelche YouTube Videos an.
Sakura war nun diejenige, die sich auf Sasukes Bett breit machte.
„Der ist gegen die Scheibe gelaufen! 3 Mal! Komm her Sai, das musst du dir ansehen!“
Es dauerte nicht lange und Sakura war eingeschlafen.
…
Nun waren auch Kiba und Naruto nach hause gegangen, die es sich einfach nicht entgehen lassen konnten, Sasuke und Itachi aus dem Flur zu holen, um ihnen dieses Video zu zeigen.
Itachi war mittlerweile ins Bett gegangen.
Sasuke, der gerade aus dem Bad kam, bemerkte jetzt erst das Sakura in seinem Bett schlief.
Da es nun schon fast 1 Uhr war, war es ihm egal ob er nun mit ihr im Bett schlafen müsse oder nicht. Er holte eine pinke Fleccedecke aus dem Schrank und legte diese auf Sakura, da sie auf der eigentlichen Bettdecke lag. Er selbst legte sich einfach nur zu ihr und schlief ein.

Kapitel 11: 3. Praktikumstag und kein Frühstück für Sakura :)

Ich weis es ist wenig :(
Aber ich hab im moment kaum noch Zeit, aber morgen wieder XD Nur 5 Stunden *freu*
Viel Spaß :*

Die grelle Sonne schien durch das Fenster und weckte so den jungen Uchiha, der sich die Augen rieb. Dieses helle Licht am Morgen, war einfach zu hell. Als er sich umschaute, bemerkte er, das er seine Arme, in der Nacht um Sakura gelegt hatte. Sofort zog er diese Weg und stand auf, um sich ins Bad zu begegnen. Nach einiger Zeit wachte auch Sakura auf. Sie befand sich noch im Halbschlaf, weshalb sie nicht mitbekam, das sie nicht in ihrem sondern in Sasukes Zimmer war. Wie gewohnt begab sie sich ins Bad, um sich mit einer kalten Dusche so richtig aufzuwecken. Nun ja als sie die Tür des Badezimmer öffnete, schrie sie einmal kurz auf und hielt sich dann selbst die Hand vor den Mund. ER stand da und zwar NACKT: So etwas peinliches konnte natürlich nur ihr passieren.
„OMG, Sasuke, das tut mir unendlich Leid. Ich wollte nicht, ich meine ich hätte nie."
bevor sie jedoch weiter reden konnte, hatte der Uchiha die Tür einen Spalt weit geöffnet. Er griff nach ihrem Handgelenk und zog sie ins Bad.
Sakura stockte der Atem, ihm schien die Situation völlig egal zu sein. Sie an seiner Stelle hätte sich sofort ein Handtuch geschnappt oder ähnliches. Er hingegen stand nun nackt vor ihr und drückte sie leicht gegen die Wand.
„So, du hast mich nackt gesehen, jetzt bist du dran!"
Sakura überlegte kurz, einerseits hatte er Recht, es wäre nur fair, schließlich hat sie ihn in so eine Situation gebracht. Andererseits war sie eine Lady und so etwas gehörte sich einfach nicht.
Um keinen Streit mit Sasuke anzufangen, hielt sie es für eine gute Idee einfach zu gehen. Doch da hatte sie die Rechnung ohne Sasuke gemacht.
„Wo wollen wir den hin?"
Ohne auch nur eine Antwort ab zu warten, begann er der Haruno gefährlich nahe zu kommen. Noch bevor sich ihre Lippen berührten knöpfte er ihre Bluse auf.
Sakura wusste nicht wie sie mit dieser Situation umgehen sollte. So nahe war ihr noch nie jemand gewesen, nun war es Ausgerechnet Sasuke. Der Sasuke Uchiha, Moment mal, es war doch egal, wer er war. Er war ihr Egal. Nicht in hundert Jahren würde sie den Uchiha-Bengel nochmal mit so etwas durchkommen lassen.
„Sag mal spinnst du?!"
„warum den so sauer? Gefällt dir nicht was du siehst?"
Sakura lief rot an, hatte er das gerade wirklich gesagt? Was sollte sie bloß antworten? Die eine Seite von Sakura wollte sich, zugegeben, von Sasuke Küssen lassen. Die andere Seite hingegen wollte ihn Köpfen und das am liebsten so oft es geht!
„Ne, was ich da sehe find ich mickrig!"
Sie streckte ihm die Zunge raus und ging. Sakuras *böse* Seite hatte gewonnen. Dennoch musste sie mit jemandem reden, es würde gut tun jemandem erzählen zu können, was in den letzten beiden Tagen so passiert ist.
In ihrem Handy wählte sie Inos Nummer und wartete darauf, das die Blondine endlich

abhebte.
„Sakura, Bist du es?“
„Ja Ino, ich bins!“
„Wirklich, denn MEINE Sakura wollte mich schon vor ZWEI Tagen anrufen!“
„Tut mir leid, ich habs vergessen und gestern bin ich auf Sasukes Bett eingeschlafen und heute Ruf ich dich ja an!“
„Auf SASUKES Bett?! Erzähl mir alles! In einer Stunde im Park. Bis gleich!“
Nun stand Sakura mit offenem Mund im Flur herum, wie bestellt und nicht abgeholt. Wie sollte sie den bitte in den Park? Sie musste doch Arbeiten. Immerhin hatte sie jetzt eine gute ausrede, die sie Ino erzählen konnte, um nicht die ganze Zeit über Sasuke reden zu müssen.
„Hey Sakura, du hast bis 17 Uhr frei. Bis später dann.“
Nein... Warum musste ihr Yumi das nur antun ?
Nun blieb ihr nichts anderes übrig, als sich fertig zu machen und in den Park zu gehen.

Guter Schluss oder ? ^^

Kapitel 12: 3. Praktikumstag und eine böse Hinata

Pünktlich trudelte Sakura in den Park ein, als auch schon Ino mit einem affenzahn auf sie zugelaufen kam.
„Erzähl mir alles!“
„Nix da, ich will erst was zu Essen!“
Wie auf Stichwort fing Sakuras Magen an zu Knurren und Ino gab sich geschlagen.
Sie ließen sich beim Mecces (Mc Donalds) wieder und bestellten sich einen Cheeseburger.
Mit weit geöffneten Augen wartete Ino nun darauf, das Sakura anfing zu erzählen. Diese biss aber genüsslich in ihren Bürger, um etwas Zeit zu schinden. Schließlich musste sie sich genau überlegen was sie Ino erzählte.
….
„Und dann bin ich schon wieder über den Staubsauger gefallen!“
„Bist du nicht!“
„Doch, natürlich kam Sasuke aus seinem Zimmer und fing gleich an mich an zu motzen.“
„Und dann!?“
„Hat Itachi mich beschützt!“
„Das interessiert mich doch nicht! Wie sah Sasuke aus?!“
„Ino, ich versuch hier zu erzählen!“
…
Nach weiteren 11 Hamburgern, die alle Ino bezahlen musste, hatte Sakura die Geschichte zu Ende erzählt. Genau genommen hatte sie die Geschichte im Bad heute morgen ausgelassen. Ino musste ja nicht alles wissen.
„Oh no, Sakura! Guck mal wer da ist!“
Das kam Sakura gerade Recht. Ausgerechnet Hinata, dieses böse Mädchen (voll das Schimpfwort xD)
war im Park.
„Ach Sakura, was treibt dich den hierher? Musst du nicht irgendwelche Toiletten putzen?“
Natürlich lachten sich hinatas Mädels schlapp, was sie noch arroganter wirken ließ.
„Nein, für so etwas habe ich keine Zeit. Ich muss noch einige Dinge für Sasuke besorgen.“
„Ach komm, dir traut der doch so was nicht zu! Du machst doch nur Drecksarbeit!“
„Ach, wenn ich ihm so egal bin, warum hat er mich dann geküsst?!“
„Beweis es!“
„Sag mir wie und ich tue es!“
„Gut, wir machen eine Liste. Wer die Dinge darauf zuerst abgearbeitet hat, hat gewonnen!“
„Was gewonnen?“
„Tust du nur so dumm?! Sasuke natürlich!“
Während Hinata die Liste schrieb, war Ino ganz aus dem Häuschen.
„Sasuke hat dich GEKÜSST?!“
„Nicht so richtig. ABER fast !“
„Du kannst doch nicht gegen Hinata *kämpfen* wenn du quasi null Chance hast .“
„Ich pack das schon!“

Hinata gab den beiden die Liste und verschwand dann mit ihren Mädels in einer Seitenstraße.
Da Sakura noch fast 5 Stunden hatte und Ino unbedingt das Haus von Sasuke sehen wollte, gingen sie zum Uchiha Anwesen.
„Wow, ist das groß!“ Inos Begeisterung konnte man nicht in Worte fassen.
„Wenn du dann fertig bist gehen wir rein, okay?“
„Moment noch, ich kann das nicht glauben, ich stehe wirklich vor...
HEY Sakura, was soll das?“
„Demnächst verlange ich eintritt und jetzt komm!“
„Wenns denn sein muss.“
„Ja, muss es!“
Die beiden liefen durch den langen Flur in Sakuras Zimmer. Dort setzten sie sich aufs Bett und Ino schauten die Liste an, die Hinata ihnen zuvor gegeben hatte.
„Okay Ino, lies die Dinge nach und nach vor und drück mir die Daumen das sie nicht zu schlimm sind!“
Sakura hatte sich inzwischen eines der Kissen gegriffen, in die sie zur Not rein schreien könnte.
„Also. Punkt 1:
Besorge eine von Sasukes Boxershorts. Hmm, das schaffst du Sakura, ich mein du wohnst doch hier! Ach und könntest du mir ein Handtuch mitbringen?“
„Warum denn das?“
„Ebay!“
Daraufhin bekam Ino eins mit dem Kissen verpasst, was anscheinend auch dafür gut war.
„Wofür war das den jetzt?!“
„Kleine Schläge auf den Hinterkopf erhöhen das Denkvermögen!“
„Das sagst du mir jedes mal und es hilft nicht, also kannst du es auch lassen!“
„Nee. Und jetzt lies weiter.“
„Punkt 2:
Ein Foto von Sasuke, während er schläft. Pah, das sind ja Kinderaufgaben!
Punkt 3:
Sasuke in den Schritt fassen, während die Eltern dabei sind!“ Das wird lustig!“
„Lustig?! Willst du etwa noch nen Schlag?!“
„Bin schon ruhig.“
„Wars das?“
„Nicht ganz, Heiratsantrag machen und dabei filmen.“
„Mein Leben ist zerstört!“
Ino versuchte Sakura so gut es ging zu trösten, leider gelang ihr das nicht so gut, wie sie es sich erhofft hatte.
„Komm Sakura-chan. Du musst auf andere Gedanken kommen! Wie wärs wenn wir etwas in Sasukes Pool gehen?“
Im Aufheitern war Ino eben nicht so gut. Dennoch ließ sich Sakura dazu zu überreden. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in den Garten, wo ein sehr großer Swimmingpool stand.
„Wer als letztes drinnen ist muss die Getränke holen!“
Kaum hatte sie dies gesagt, sprintete Ino los, als wäre sie Ramen, das von einem hungrigen Naruto verfolgt wurde.
Obwohl Ino noch nicht angekommen war, machte sich Sakura schon auf den Weg in die Küche.

„Ich hol dann mal die Getränke!“
Sakura entschied sich für ein pinkes und ein gelbes Glas, in die sie Eistee füllte. Auf einem Tablett transportierte sie diese nach draußen.
„Buh!“
Vor Schreck lies Sakura das Tablett fallen.
„Tut mir Leid, das wollte ich nicht!“
Leicht verlegen half Itachi ihr die Scherben aufzuheben.
„Kein Problem, Ino hätte mich eh nochmal zurück geschickt um ihr Diät-Eistee zu holen.“
„Na, dann! Was machst du eigentlich heute noch so?“
„Ich weis nicht genau, Yumi sagte nur, das ich bis 17 Uhr frei hätte.“
„Gut, dann komm mal mit!“
„Warte, was ist mit Ino.“
„Sie wird sich schon alleine zurechtfinden, außerdem scheint es ihr gut zu gehen.“
Ohne weitere Wiederworte folgte Sakura Itachi, der sie zu ihrem verwundern in ihr eigenes Zimmer führte.
„Was wollen wir hier?“
„Als ich dich gerade gesucht hab, hab ich das hier auf deinem Bett gefunden!“
Sakura stockte der Atem. Was sollte sie ihm den jetzt erzählen? Er würde sicher eine Erklärung von ihr verlangen.
„Ich möchte dir da bei helfen!“
„Könntest, könntest du das bitte noch einmal wiederholen. Ich glaube ich habe das akustisch nicht ganz verstanden.“
„ICH WILL DIR HELFEN.“
„Wer will wem helfen?“
„Sasuke, was machst du den hier?!“ Hoffentlich erzählt ihm Itachi nichts von der Liste, dachte sich Sakura, während sie Sasuke verwundert anstarrte.
„Ich wollte mit dir reden...wegen heute Morgen?“
Sakuras Augen wurden größer.
„Tut mir Leid, ich muss mit Itachi noch was bereden, vielleicht ja später.“
kam es, wie aus der Pistole geschossen von der pink haarigen.
„Gut, wir sehen uns ja spätestens beim Meeting heute Abend. Bis dann!“
„Welches Meeting?“ kam es sogleich von Itachi, der leider keine Antwort bekam.
„Sakura? HALLO?“
„Ja?“
„Alles okay?“
Ohne irgendetwas zu sagen, umarmte Itachi Sakura.

Und genau hier hören wia auf xD
Bin ich mal wieder nett :P

Kapitel 13: Der böse, böse Staubsauger ^-^

Für die die es vergessen haben, also Itachi hat gerade Sakura umarmt^^

Eine Weile standen beide im Raum. Sie sagten nichts, standen einfach nur da. Sakura blickte auf. Sie hatte diese Umarmung gebraucht und Itachi war für sie da. Sakura löste sich von der Umarmung und setzte sich aufs Bett.
„Also, darf ich dir jetzt bei der Liste helfen?“
Itachi klang leicht genervt. Das war schließlich schon das dritte mal, das er fragte und langsam überlegte er, ob Sakura ihm auch wirklich zuhörte...
„Hast du was gesagt?“
Sakura hatte die Welt um sich herum vergessen, sie dachte nur noch an das Meeting mit Sasuke.
Itachis Hoffnungen bei Sakura, hatte er jetzt völlig aufgegeben. Sie hört mir nicht mal zu. MIR dem großen UCHIHA! Dachte er sich, während er sich in Richtung Ino begab.
…
Erst das Geräusch des lauten Staubsaugers, holte Sakura aus ihren Gedanken. Sie hörte wie sich Yumi mit dem alten Kasten abplagte.
„Mein Gott, wie kann man so viel Geld haben und einen Staubsauger aus 1875?!“
„Yumi, reg dich nicht auf, ich mach das schon!“
Sakura war einfach zu nett, das merkte Yumi gleich.
„Hör mal Liebes, wegen dem Staubsauger, brauchst du echt nicht traurig zu sein. Ich bitte den Chef einen neuen zu besorgen.“
Nun mischte sich auch Sakiko ein, die gerade *zufällig* im Flur stand und das Gespräch mit Interesse verfolgt hatte.
„Boar Yumi! Siehst du den nicht, das das Mädchen Liebeskummer hat. Anscheinend hat sie gemerkt das sie bei Itachi-sama keine Chance hat. Ich mein, guck dir doch mal ihre Hühnerbeine an!“
„Wo du es sagst... Ihre Nase müsste sie auch mal ändern lassen.“
„LEUTE, ich bin hier!“
Die beiden machten sich keine Mühe, aufzuhören über Sakura zu reden. Wie Yumi fand, war es sogar ein Vorteil für Sakura, die nun wusste, was sie ändern könne, um bei den Jungs besser anzukommen. Die beiden wussten nicht das es Sakura verletzten könnte, sie denken einfach nicht nach bevor sie reden.
Um sich selbst etwas abzulenken, hielt sie es für eine gute Idee mit der Liste zu beginnen. Außerdem könnte sie Sasuke so noch vor dem Meeting eins *rein würgen*
Da Ino nach wie vor im Swimmingpool war, zu der sich Itachi im übrigen gesellt hatte, kletterte sie ebenfalls hinein und schwamm zu den anderen.
„Ino, findet die Idee gut, das ich mitmachen will!“
Itachi hörte sich wie ein kleines Kind an, das seine mami davon überzeugen wollte doch den Teddybären zu kaufen.
„Es würde uns sicher helfen.“
Flüsternd fügte Ino noch hinzu: „Und er sieht so sexy aus. Komm schon Sakura, komm schon, komm schon...“
„Okay!“ leicht genervt, von der Beharrlichkeit ihrer besten Freundin, zog Sakura sich am Beckenrand hoch und stieg aus dem Wasser.
„Du willst doch nicht jetzt anfangen?!“

„Klar, warum nicht?“
„Hast du nicht gesagt du musst um 17 Uhr wieder arbeiten?“
„Und...“
„Wir haben es 16:45 Uhr.“
„WAS?! Das sagst du mir erst JETZT?!“
Barfuß rannte Sakura in die Villa und hinterließ eine Wasserpfütze, auf der Ino natürlich *aus versehen* ausrutschte, um dann in Itachis Arme zu fallen.
„Pass demnächst besser auf!“
gab der Uchiha leicht arrogant von sich und stellte Ino wieder hin.
„TUT MIR LEID, man ihr Uchihas seid ja alle gleich!“ genervt griff sie nach ihrer Tasche und begab sich nach Hause.
…
„Wo ist den jetzt meine Haarbürste?! Ach da bist du ja! Shit, welche Schuhe zieh ich an! Ich hab keine schwarzen Schuhe, oder passen weiße Lackschuhe zu schwarzem Rock und Bluse? Nein, definitiv nicht...Was mach ich denn jetzt?“
Erst jetzt erblickte Sakura ihre *Arbeitsschuhe*, auch wenn diese einen hohen Absatz hatten, war dies Ihre einzige Möglichkeit.
Pünktlich um 17 Uhr wartete sie vor Sasukes Zimmer.
Und sie wartete, und wartete.
„Das ist doch sonst nicht seine Art.“
Sie klopfte laut gegen seine Zimmertür, um auch sicherzugehen das er sie hörte und wartete auf ein Herein? oder ein Ja, bitte?, doch nichts der gleichen geschah.
Nun betrat sie langsam den Raum und schaute sich um, niemand war da. Hatte er das mit dem Meeting vielleicht nur aus Spaß gesagt, oder war er schon weg? Mit ihre hohen Absätzen konnte man jeden Schritt hören. Möglicherweise war er noch im Bad und kämmte seine Haare. Sollte sie noch einmal herein gehen? Und wenn er da stände? Nackt? Wie heute morgen? Andererseits musste sie es tun. Schließlich würde sie später den ärger bekommen wenn sie zu spät kommen würden.
Langsam öffnete sie die Tür zum Badezimmer.
„Sasuke? Bist du hier?“
„Du kannst wohl einfach nicht genug von mir kriegen was?“
Auch wenn sie ihn nicht sah, wusste sie das er bis über beide Ohren grinste.
Da sie keinen Streit provozieren wollte, blieb sie *professionell*
„Es tut mir Leid, Herr Uchiha, ich wollte ihnen nur Bescheid geben, das es bereits 17:10 Uhr ist.“
Für diese Worte musste Sakura sich wirklich zusammen reißen.
„Warum denn so höflich? Nun gut, ich werde mich beeilen. Willst du hier warten oder bist du meiner Anziehungskraft gewachsen?“
Bewusst wollte er Sakura provozieren. Zugegeben liebte er es, wenn er sie ihn solch peinliche Situationen brachte. Es war amüsant zuzusehen, welche Ausreden Sakura immer wieder einfielen.
„Ich warte hier!“
Stur setzte sie sich auf den Rand der Badewanne und starrte zu Boden.
„Das hätte ich jetzt wirklich nicht von dir erwartet. Aber, okay wenn du schon mal hier bist. Bring mir doch meine Sachen aus dem Zimmer. Sie liegen auf dem Stuhl.“
Na er hat sich aber in die Chefrolle eingelebt, dachte sie sich, während sie den Schwarz-grauen Anzug ihres *Chefs* ins Badezimmer brachte.
„Danke.“
Immer wieder schaute er zu Sakura, die ihren Kopf nervös durch die Gegend drehte.

„Kannst du damit aufhören?! Dein herum Gezappel ist ja nicht zum aushalten!“
„Lass du mich doch in Ru- Ich meine...Natürlich Herr Uchiha!“
Da es schon ziemlich spät war, hatte Sasuke keine Zeit gehabt, auf Sakuras Gestotter einzugehen. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Limousine, um zum Meeting zu gelangen.
Worum es bei diesem wichtigen Termin überhaupt ging, wusste Sakura nicht.

Soooo, zum Schluss hab ich noch eine kleine Frage an euch ^^
Wer wird Sakura morgen Besuchen?
1. Sensei Gai
2. Sensei Kakashi
3. Naruto
Freue mich über eure *Vermutungen* xD
Hoffe euch hat das Kapi gefallen:*

Kapitel 14: Das Meeting

So...nach einer Woche geht´s weiter^^
Hoffe es gefällt euch :*
Viel Spaß:)

Die Limousine war innen sehr modern *eingerichtet* und bot viel Platz. Dennoch setze Sasuke sich genau neben sie. Die beiden schwiegen eine zeit lang, bis Sasuke sie fragte ob sie etwas zu trinken wollte. Sakura nickte nur. Sofort holte der schwarzhaarige aus einem kleinen Schrank zwei Sektgläser und schenkte Champagner ein.
„Ähm, denkst du nicht wir sind etwas zu jung dafür?“
„Warum denn? Es gibt schließlich was zu feiern!“
„Und was bitte?“
„Meinen Erfolg!“
Sakura verstand nun gar nichts mehr.
„Welcher Erfolg den?“
„Nun ja, ich habe eine Klassenkameradin als Dienstmädchen, findest du nicht auch das das ein Grund zum feiern ist?“
„Du, du weist es???“
„Du kannst vielleicht Naruto und die anderen für dumm verkaufen, aber mich doch nicht.“
…
„Hat es dir etwa die Sprache verschlagen?“
Der Uchiha lachte los. So hatte ihn Sakura noch nie erlebt. Er lachte, wurde aber leider durch den Fahrer gestoppt.
„Es tut mir außerordentlich leid, Sasuke-sama, aber sie müssen leider zu Fuß weiter, da ich nicht in die Fußgängerzone darf.“
Ohne darauf zu antworten stieg Sasuke aus und hielt Sakura seine Hand hin. Diese ging kaltherzig an ihm vorbei und lies ihn einfach so da stehen.
„Das passt zu dir.“ kam es leicht genervt von Uchiha.
„Ich bin eben eine Lady und gebe Fremden Personen nicht meine Hand.“ Nun war es Sakura die laut Lachte.
„Du und Lady?“
Und schon war Sakura still.
„Ja, oder seh ich etwa aus wie ein Mann?!“
„Dazu sag ich jetzt mal nix.“
„WIE BITTE?!“
„Beeil dich mal, wir haben nur noch 5 Minuten.“
„Das Thema ist noch nicht vom Tisch!“
„Oh doch!“
Noch bevor Sakura eine Antwort einfiel hatte Sasuke sie in eine Nebenstraße gezogen.
„Wo gehen wir überhaupt hin?“
„Zum Fotoshooting.“
„Ach so...Warte!WAS!“
„Ich hab da doch ein Praktikum, sag mal hörst du eigentlich zu wenn ich dir was sage?!“

„Aber...Ich dachte...Wie...Ich warte draußen!“
„So ein hübsches Mädchen wie dich kann ich doch nicht in der Kälte stehen lassen.“
Meint er das etwa ernst? Dachte sie sich, während sie zum Shooting gingen.
„Du bist ja ganz rot.“
„Das passiert nun mal, wenn einem kalt ist!“
Leicht stolz, das sie so schnell eine passende Antwort gefunden hatte, schaute sie den Uchiha an.
Dieser schaute sie leicht verwirrt an, bekam aber schnell wieder die Fassung.
„Gibs zu, du stehst auf mich!“
„Nicht mal im Traum, mein Lieber!“
„Das glaubst du doch selbst nicht, ich mein schau mich an, kannst du dem Wiederstehen?“
Er bückte sich zu Sakura herunter und gab ihr einen zärtlichen Kuss. Mit seiner Hand strich er ihr eine der Strähnen aus dem Gesicht.
„Sakura?“
„Ja, Sasuke?“
„Siehst du, du stehst auf mich!“
„BAKA!“
Sakura hatte leider keine Möglichkeit, sich weiter darüber aufzuregen, da sie bereits beim Shooting angekommen waren und Sasuke sofort in einen der vielen Räume gebeten wurde. Sakura musste währenddessen im Wartezimmer warten.
Er hat mich geküsst. Na ja er hat es nicht ernst gemeint. Oder doch? Aber es hat sich so gut angefühlt...
„Frau Haruno?“
„Ja?“
„Herr Uchiha verlangt nach ihnen!“
Er verlangt nach mir, das hört sich so an, als ob ich gleich ne Nummer mit ihm schieben soll. OMG Was denk ich da???
„Bitte hier entlang.“
Ohne Wieder rede folgte Sakura der Frau und betrat den Raum, in den sie Sasuke zuvor hineingehen sah.
Der Raum war sehr hell, da überall Lampen standen, um das beste Mögliche Foto machen zu können.
„Herr Uchiha ist da hinten.“
„Okay, Danke.“
Sakura machte sich zwar Gedanken darüber, weshalb Sasuke wollte das sie zu ihm komme, aber damit was gleich passieren würde hatte sie nicht gerechnet.
„Sasuke, wo bist du?“
„Hier!“
„Ich brauch keine Wegbeschreibung, nein. Wenn du hier schreist weis ich auch gleich wo du bist!“
„Wenn du in den Flur reinkommst links.“
Kam es kleinlaut vom großen Uchiha.
„Geht doch! Jungs muss man eben erziehen.“
„Jaja.“
Sakura hatte Sasuke nun endlich gefunden. ER stand da, in Badehose und Sakura musste zugeben das er einfach zum anbeißen aussah.
Um ihr immer roter werdenden Kopf zu verstecken drehte sie sich weg.
„Was soll ich den jetzt hier?“

…
„Sasuke?“
Der schwarzhaarige sagte nichts. Er wollte auch nichts sagen, er wollte sie einfach nur ansehen. Ihr zuschauen, wie ihre Wangen immer roter wurden. Aber das konnte er ihr niemals sagen, das DURFTE er ihr niemals sagen. Dennoch fand er den Kuss vorhin wundervoll, auch wenn er nur ein paar Sekunden dauerte. Er würde das Fotoshooting nutzen um ihr näher zu kommen.
„Da hinten liegen Sachen für dich. Zieh dich um und komm dann nach.“
Erst als Sasuke verschwunden war schaute Sakura sich die Klamotten an. Es war ein blau-weißer Bikini, passend zu seiner blauen Badehose. Sollte sie das wirklich anziehen? Einerseits wäre es mega peinlich vor Sasuke in so einem Bikini herum zu tänzeln. Andererseits war das Outfit, das sie auf der Party getragen hatte, tausend mal schlimmer. Etwas verwundert, das der Bikini wie angegossen passte, machte sie sich auf den Weg zum Shooting.
„Ich bin fertig!“
Der Schwarzhaarige musste schlucken. Das Sakura in dem Bikini SO Gut aussehen würde, hätte er nicht gedacht. Der Fotograf gab grobe Anweisungen und holte auch schon die Kamera um zu beginnen.
Anfangs standen Sakura und Sasuke jeweils in einer Ecke der Leinwand, dann merkte Sasuke aber, das der Fotograf es gar nicht so lustig fand und ging auf Sakura zu. Diese starrte ihn verwundert an und merkte das sich seine Lippen langsam ihren näherten.
Ihr stockte der Atem. Was sollte sie jetzt tun? Sasuke küsste sie, einfach so.
Moment, es war ein Fotoshooting, das heißt er musste das tun, weshalb es nicht echt war.
Ein wenig deprimiert erwiderte Sakura den Kuss und der Fotograf machte seine Fotos.
Das Shooting dauerte noch eine Weile und Sakura gingen immer wieder die gleichen Fragen durch den Kopf. Meinte er es ernst oder nicht?
„Gut, das wars Leute. Ihr wart großartig. Bis zum nächsten mal!“
Ohne auch nur ein Wort von sich zu geben ging Sakura in Richtung Umkleide. Sasuke merkte das sie traurig war, aber konnte sich beim besten Willen nicht erinnern was er falsch gemacht haben könnte.
„Sakura? Was hast du?“
„Ach nichts, nur ein bisschen Kopfweh.“
Sie versuchte zu Grinsen. Der Uchiha dürfte um nichts auf der Welt erfahren, das sie sich wegen ihm schlecht fühlte,, Das er so nah an sie herangekommen war und sie alles für ihn tun würde. Nein er durfte es nicht erfahren und sie hatte genau in diesem Moment eine Idee. Eine Idee die alles besser machen würde.
Sasuke, der sich nun ernsthafte sorgen um die pink haarige machte, überlegte fieberhaft was ihre Laune verbessern könnte.
„Hast du Lust noch einen Café trinken zu gehen? Die Limousine kommt eh erst in einer Stunde.
Bei dem Gedanken fühlte sich Sakura zwar nicht wohl, dennoch sagte sie zu. Schließlich hatte sie auch keine Lust in der Kälte auf die Limo warten zu müssen.
„Okay!“
Da der Uchiha sich gut in der Stadt auskannte, wusste er sofort , wo das nächste Starbucks ist.
„Und da sind wir!“
„Och ne, hier ist alles voll.“
„Warte hier.“

Einige Minuten vergingen und Der schwarzhaarige kam mit zwei Latte Machiatto zurück.
„Komm mit!“
Gespannt folgte sie ihm und starrte ihn währenddessen ununterbrochen an.
Dieser schaute sie dann an, woraufhin sie wegschaute.
„Ist irgendwas?“
„Ähm..Nein.“
Die beiden setzten sich auf eine der Bänke im Park und tranken ihren Café.
…
„Willst du nicht mal was sagen?“
„Du hast mich eingeladen!“
„Das ist wohl war, aber trotzdem.“
„Du bist gemein.“
„Mehr fällt dir nicht ein?!“
„Willst du mich provozieren?!“
„Wenn du dann endlich redest. Ja!“
„Und so was soll mein Chef sein!“
„Genau. Das hätte ich fast vergessen. ICH bin DEIN Chef, also tust du das was ich dir sage.“
„Das glaubst du doch wohl selbst nicht!“
„Willst du etwa eine schlechte Beurteilung?!“
„Geschafft!“
„Was?“
„Du hast mich provoziert!“
„Immerhin reden wir jetzt.“
Genüsslich nahm er einen schluck von seinem Getränk.
„Setz dich!“
„Ich sitzt bereits, siehst du das nicht!“
„Nein. Auf meinen Schoss!“
„Wie bitte?! Warum sollte ich das tun?!“
„Wie gesagt ich bin dein Chef!“

Ende XD
Nächsten Dienstag gehts dann weiter ^^ Freut euch :*

Kapitel 15: Ino, 4 Tag und mehr :P

Genüsslich nahm er einen schluck von seinem Getränk.
„Setz dich!“
„Ich sitzt bereits, siehst du das nicht!“
„Nein. Auf meinen Schoss!“
„Wie bitte?! Warum sollte ich das tun?!“
„Wie gesagt ich bin dein Chef!“
****
„Sag mal, spinnst du ?!“
„Ne, aber du, wenn du dich nicht auf meinen Schoss setzt!“

„Leute, das ist ja ein Wunder, das wir uns hier sehen!“
„INO?!“
Nicht nur Sakuras Augen wurden größer, auch Sasuke verlor so langsam die Fassung.
„Na ihr beiden, was macht ihr denn so schönes? Sakura, setz dich mal auf Sasuke, ich will auch auf die Bank und du nimmst zu viel Platz weg.“
„Wie bitte!? Willst du damit etwa sagen ich bin Fett?!“
„Wenn du es so sagst. Ja.“
„WAS HAST DU DA GRADE GESAGT?!“
„Mädels, ähm...wollt ihr nicht ein Café? Ich geb auch aus!“
„Du hast richtig gehört! Oh, jetzt weis ich auch warum u dich nicht auf Sasuke setzten möchtest. Du bist einfach zu schwer!“
„Mädels, beruhigt euch!“
„Sag einem Mädchen NIE das es sich beruhigen soll!“
Sasuke wurde ein wenig mulmig, als er Sakuras wahnsinnigen Blick sah. Er musst sie irgendwie beruhigen.
„Siehst du Sakura, ich bin nicht der einzige, der möchte das du dich auf mich setzt.“
Am Ende des Satzes fügte Sasuke sein unwiderstehliches Lächeln hinzu.
Sakura schaute ihn leicht verwundert an, so als wäre sie gerade aus einer Art Schlaf aufgewacht.
Sie stand von ihrem Platz auf, um sich zu Sasuke zu begeben, damit würde sie Ino zeigen, das sie eben nicht fett war. Doch Sasuke hielt sie auf.
„Warte!“
„JETZT Spinnst du wirklich!“
Leider hörte der Uchiha ihr gar nicht zu. Er war viel zu sehr damit beschäftigt sich eine Ausrede einfallen zu lassen, damit Ino endlich verschwand.
„Ehm, Ino wärst du so lieb und holst mir noch einen Café?“
„Natürlich Sasuke!“
Während er Ino ablenkte, hatte er die ganze Zeit Sakuras Arm in der Hand, weshalb sie wie versteinert darauf starrte.
„Und du behauptest immer noch, du stehst nicht auf mich?“
Sofort hatte die pink haarige ihren Arm weggezogen und lief rot an, aber bekam schnell wieder die Fassung.
„Wer hat den meinen Arm festgehalten?!“
„Wer hat mich den den Arm festhalten lassen?!“
„Typisch für dich, wenn du nicht weiter weist stellst du einfach eine gegen Frage!“

Nun war er sprachlos, was Sakura nur zu gern bemerkte.
„Hat es dir die Sprache verschlagen?“
Sakura grinste breit. Sie hofft das er zu gab, das sie, Sakura Haruno, den Sasuke Uchiha sprachlos gemacht hatte.
„Gut, Sakura.“
Sasuke kam ihr gefährlich nahe. Sie blickte genau in seine tiefschwarzen Augen, die etwas geheimnisvolles an sich hatten. Seine Lippen, sie waren gerade zu perfekt geformt. Sie wollte mehr, kam ihm immer näher...
„LEUTE, Ich hab den Café!“
Sakura starrte nur zu Boden und Sasuke verdrehte die Augen. ER ließ ihre Hand los und begab sich in Richtung Ino.
Sakura betrachtete das Schauspiel und sah wie Ino, den Café auf Sasuke ausleerte.
Mit einem gelangweilten Gesichtsausdruck kam der schwarzhaarige zurück und legte seine durch trainierten Arme um sie. Diese wendete sich jedoch ab.
„Ich glaube wir müssen langsam los. Die Limousine wartet bestimmt schon.“
Der Uchiha atmete laut auf und machte sich mit Sakura auf zur Limo.
Die gesamte Fahrt verlief ruhig und auch sonst war eigentlich alles so ziemlich *normal*.
…
Am nächsten Morgen, wurde Sakura zugeteilt das Frühstück vorzubereiten und auch ans Bett zu bringen. Sie schnappte sich vier Tabletts und stellt Geschirr und Lebensmittel darauf. Da Herr Uchiha und seine Frau noch schliefen stellte sie die jeweiligen Tabletts einfach auf dem Tisch ab. Zögernd klopfte sie an Itachis Zimmertür. Sie hofft inständig, das er noch nicht wach war. Langsam betrat sie den Raum.
„Guten Morgen Sonnenschein!“
Das musste ja kommen.
„Guten Morgen Itachi-sama!“
„Frühstück ans Bett und der Nachtisch gleich dabei. Na das gefällt mir!“
„Behalte deine perversen Gedanken mal bei dir!“
„Warum den so Kratzbürstig?“
Übrigens ich hab von deinem Date mit Sasuke gestern gehört!“
Auf Sakuras Lippen erkannte man nur ein großes HÄ? .
„Deine Freundin. Wie heißt sie noch gleich? Ach ja Ino, hat mir davon erzählt. Jetzt muss ich aber zugeben, das das sehr gemein ist! Was mein Bruder kriegt das will ich auch!“
Sofort stand Itachi, im Schlafanzug, vor Sakura und gleitete mit seiner Hand an ihrer Wange entlang.
„Oh nein, DAS kannst du vergessen!“
„Ich bin dein Chef!“
„Also langsam, reichts wirklich!“
Verpeilt schaute Itachi der pink haarigen hinterher, die wutentbrannt den Flur hinunter stampfte., An Sasukes Tür blieb sie stehen, machte die Tür auf, schmiss das Tablett auf den Tisch und zog die Vorhänge auf. „Frühstück!“
Die Haruno war schon langst verschwunden als Sasuke sich langsam aufrichtete, da er von der Milch, die von dem Tablett stand, die umgekippt war, auf ihn lief.
Dies war ihm relativ egal, da er wie gewohnt aufstand um zu Duschen.
Da Sakura nun fertig damit war, die anderen zu versorgen, begab sie sich ins Restaurant gegenüber. Es war zwar vielmehr eine Imbissbude, aber es sah ziemlich

elegant aus.
„Einen Cappuccino und einen Salat bitte!“
„Kommt sofort!“
„Naruto?!“
„Hey da bist du ja wieder.“
„Ja, da bin ich wieder...“
Da sie keine allzu große Lust hatte, sich mit ihm zu Unterhalten wählte sie einen Tisch, der ziemlich weit weg von der Kasse war.
Gelangweilt rührte sie mit ihrem Löffel im Cappuccino herum und blickte aus dem Fenster.
…
„Ist das nicht Sensei Gai?!“
„Wer ist schwul?“
„Nichts Naruto, hier das Geld, bis später!“
Blitzschnell rannte die Haruno zurück zum Uchiha Anwesen und zog sich ihre *Uniform* an.
Ein Glück war Sensei Gai recht langsam, weshalb es jetzt erst an der Tür klingelte.
Vorbildlich öffnete sie diese und bat ihn herein.
„Hallo Sakura! Wo find ich den Herr Uchiha?“
„Den Flur runter und dann die letzte Tür links!“
„Dankeschön!“
Da Sakura wusste, das Sensei Gai, jedes Familienmitglied fragen würde, wie sie sich den so machte, musste sie sich irgendetwas für Itachi und Sasuke einfallen lassen.
Die pink haarige ging zu dem Zimmer von Itachi und bat diesen mitzukommen. Gemeinsam gingen sie in Sasuke Zimmer, der diese nur verwundert ansah.
„Was wollt IHR den hier?!“
„Also, ihr müsst mir helfen.“
„Jetzt kommst du an gekrochen. Gut, ich bin dabei, aber nicht ohne Gegenleistung!“
„Das war ja so was von klar!“
Nun brachte sich auch Itachi in das Gespräch ein.
„Worum geht es den überhaupt?“
„Das Praktikum!“
„Na dann, muss die Gegenleistung aber gewaltig sein!“
„Sasuke, das kann man auch netter sagen!“
„Interessiert mich das?!“
„Sollte es!“
„JUNGS!“
„Okay, ich mach mit, wenn...“
****

Was will Sasulein, wohl von Sakura?
Vorschläge sind willkommen XD

Kapitel 16: Dates und mehr XD

Das Kapitel ist ziemlich spät fertig geworden :(
Ich entschuldige mich ganz dolle ^^
Viel Spaß beim lesen :3

****

„Worum geht es den überhaupt?“
„Das Praktikum!“
„Na dann, muss die Gegenleistung aber gewaltig sein!“
„Sasuke, das kann man auch netter sagen!“
„Interessiert mich das?!“
„Sollte es!“
„JUNGS!“
„Okay, ich mach mit, wenn...“

****

Sakura wartete gespannt darauf, das Sasuke seinen Satz beendete.
„Nein, es ist viel amüsanter dich erst einmal zappeln zu lassen.“
„Gibs zu, du weist noch gar nicht was ich machen soll!“
„Da würden mir auf Anhieb schon 10 Sachen einfallen!“
„Also ob!“
„Gut, ich helfe dir mit dem dummen Praktikum und du musst 10 Dinge tun!“
„Die Rede war von EINER Gegenleistung!“
„Willst du nun das ich dir helfe, oder nicht?!“
Sakura nickte nur, Sasuke konnte ab jetzt mit ihr tun und lassen was er wollte. Nicht das er das davor nicht auch schon konnte, aber jetzt MUSSTE sie da mitmachen, ohne Widerrede.
„Und was ist jetzt mit mir?!“
Sakura hatte Itachi vollkommen vergessen.
„Was muss ich den machen?“
„Endlich mal mit der Liste anfangen!“
Natürlich wunderte Sasuke sich in diesem Moment worum es überhaupt geht, wurde aber von dem herein platzenden Sensei Gai unterbrochen.
„Na meine Lieben! Wie geht’s den so?!“
„Ähm...Gut, denke ich...“
„Stottere nicht so, sonst merkt der noch was!“
flüsterte der schwarzhaarige Sakura zu, die gerade die Farbe einer reifen Tomate angenommen hatte.
„Der merkt schon nichts!“
kam es sogleich zurück.
„Warst du den auch schon fleißig?“
„Natürlich Sensei Gai!“
Ohne das Gai es bemerkte, stupste sie Sasuke an, der sie zunächst verwundert

anguckte, dann aber verstand was sie von ihm wollte.
„Genau, sie hat immer die Betten gemacht, und...und Frühstück, sie hat uns immer Frühstück gebracht..."
„Natürlich musste sie bei dem Praktikum nicht nur solche Tätigkeiten erledigen, sondern hat von Yumi einige Dinge erklärt bekommen, die sie in der Praxis dann auch zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt hat!" mischte sich Itachi ein.
„Na, da bin ich aber mal beeindruckt! Das hätte ich wirklich nicht von dir gedacht, Sakura! Nun möchte ich aber auch von dir erfahren, wie du es hier so fandest. Könnten wir das unter 4 Augen besprechen? Ich hab da eben auf der anderen Straßenseite so ein Restaurant gesehen. Wenn es dir nichts ausmacht."
„Nein, natürlich nicht. Ich zieh mich nur kurz um!"
„Nein, das würde etwas zu lange dauern. Du siehst auch so richtig heiß...Ich meinte *gut* aus!"
Der Sensei legte sofort einen Arm um Sakura und schlenderte mit ihr raus. Sakura, die ihren Kopf leicht zu Sasuke und Itachi gedreht hatte, flüsterte ein leises „Help Me!" und verließ gemeinsam mit Gai den Raum.
„Sollen wir ihr helfen?"
„Ne, im Deal ging es nur um das Praktikum und nicht um ihre Dates mit dem Sensei."
Gab Sasuke von sich, während er Itachi aus dem Raum schubste.
„Du hast vielleicht sogar Recht!"
„Ich weis und jetzt geh!"
Ein lauter Knall war auf dem Flur zuhören. Itachi begab sich beleidigt in sein Zimmer, blieb aber stehen als er sah wie Sasuke ihm hinterherlief.
„Ach doch ein Meinungswechsel!?"
„Nein, was war das für eine Liste, die du eben erwähnt hast?"
Nun war es Itachis Tür, von der ein lauter Knall den Flur erschaudern lies.
…
Wie in einem richtig eleganten Restaurant, zog Sensei Gai den Stuhl zurück, damit sich Sakura darauf setzen konnte. Danach setzte er sich und hob eine Hand, um den Kellner zu *rufen*.
Da Sakura wusste das Naruto hier arbeitet, flüchtete sie sich mit der Ausrede, sie müsse einmal auf die Toilette.
In einer der vielen Kabinen, schloss sie sich ein und setzte sich auf den Deckel.
Schnell nahm sie ihr Handy aus der Tasche und rief Ino an.
„Hey, na wie geht's den so?"
„Sorry Ino, ich hab grad keine Zeit. Ich sitz hier auf dem Klo im Restaurant mit Sensei Gai!"
„Moment mal, du rufst mich an während du auf dem Klo hockst?! Und das mit Sensei Gai?!!"
„Nein, ich bin mit Sensei Gai im RESTAURANT, und habe MICH im Klo versteckt!"
„Ach so! Warum bist du den mit Sensei Gai im Restaurant? Ich sags dir schon vor weg. Beziehungen mit Lehrer sind echt schwierig!"
„Man Ino! ER will mit mir über das Praktikum reden!"
„Und?"
„Ich weis auch nicht... Ich hab so ein mulmiges Gefühl im Bauch!"
„Du wirst jetzt da raus gehen und dich absolut normal verhalten!"
Damit hatte Ino aufgelegt. Sakura nahm all ihren Mut zusammen und öffnete die Tür, die sie kurz darauf wieder schloss. Sie hatte ein kichern gehört . Es kam ihr so bekannt vor. Kurzerhand stieg sie auf den Klodeckel und schaute über die Trennwände. Sie

konnte es nicht glauben. Es war Hinata. Das würde sicherlich der schlimmste Tag ihres Lebens werden.
…
„Wo bleibt sie den?“
„Wen bitte meinen sie“
Naruto schaute seinen Sensei an. Er hörte zwar das er auf jemanden wartete. Aber das er ein Date hätte? Niemals.
Nachdem Hinata endlich verschwunden war, verließ auch Sakura das WC und begab sich auf ihren Platz zurück.
„Das hat aber lange gedauert!“
„Ich bin halt eine Dame! So, worüber wollten sie den mit mir sprechen?!“
„Ach, lassen wir doch den ganzen Praktikumsmist! Amüsieren wir uns!“
„A-Aber Sensei Gai!“
„Das tut dir sicher auch mal gut! PARTY!“
„Beruhigen sie sich doch! Ich denke sie haben etwas zu viel getrunken!“
„Ach, wo denkst du hin! KELLNER! Nochmal zwei Bier!“
Genau in diesem Moment kam Hinata vorbei.
„Och, jetzt bist u also schon so tief gesunken Sakura!“
„Nein warte, das..“
„Spars dir, Schlampe!“
Mit einem fiesen lächeln verließ Hinata das Restaurant.
Da Sakura nun auch keine Lust mehr hatte mit Sensei Gai ALLEINE in einem Restaurant zu sitzen verließ auch sie das Restaurant und begab sich zum Uchiha Anwesen.
(INFO: Es ist ca. 23 Uhr^^)
„Und wie war dein Date? Lust auf ein zweites?“
„Du kannst es einfach nicht lassen, oder?“
„Ich helf dir doch nur ein bisschen: Ich mein es ist doch vollkommen offensichtlich das du auf mich stehst!“
„Wann hörst du endlich damit auf?“
„Wenn du es zu gibst!“
„Gut, Ich steh auf dich! Und jetzt hau ab ich bin müde!“
Damit hatte der schwarzhaarige nun wirklich nicht gerechnet. Hat ihm Sakura gerade wirklich ihre Liebe gestanden?!

****

Muhahaha XD
Was wird wohl heute Nacht noch alles passieren?^^
Hoffe es hat gefallen :*

Kapitel 17: Die Nacht dam dam daaamm XD

Sooo nach einer Woche und paar stunden ^^
Next Kapi XD
Viel Spaß :*
****

„Gut, Ich steh auf dich! Und jetzt hau ab ich bin müde!“
Damit hatte der schwarzhaarige nun wirklich nicht gerechnet. Hat ihm Sakura gerade wirklich ihre Liebe gestanden?!

****

Er wollte gerade etwas sagen, als er bemerkte das Sakura sich bereits zu ihrem Zimmer begab.
„WARTE!“
„Was den noch?“
Sie hatte nun wirklich keine Lust noch eine weitere Diskussion mit dem Uchiha Jungen zu führen. Schlimm genug das sie ihm gerade gesagt hatte das sie ihn mag, musste er ihr auch noch Fragen stellen.
„Meinst du das ernst?“
„Ich hab jetzt echt keine Lust darüber zu reden!“
„Ich aber!“
Nun stand Sasuke genau vor ihr.
„Was soll der Mist?! Ich will ins Bett oder hörst du nur die Hälfte von-“
Sie spürte seine Lippen auf ihren. Es fühlte sich einfach wundervoll an. Diese nähe zu ihm. Zu Sasuke...
Dennoch fühlte es sich nicht richtig an, irgendetwas in ihr blockte ab, was der Uchiha auch schon zu spüren bekam. Ein lauter Knall war zu hören und seine linke Wange wurde etwas rot.
„Sag mal spinnst du?!“
„Wer hat mich den geküsst?!“
Dem schwarzhaarigen wollte einfach nichts einfallen, was er der jungen Haruno antworten könne. Still stand er da, hielt sich mit einer Hand die Wange und hoffte darauf aus dieser peinlichen Situation raus zukommen. Er verstand einfach nicht was Sakura hatte. Sie sagte doch das sie auf ihn stände. Warum um Gottes willen durfte er sie dann nicht küssen?
Als er so darüber nachdachte wurde er sauer. Hatte Sakura ihn vielleicht verarscht?
Nun hatte er genug Argumente um eine Diskussion mit ihr anzufangen, die sie im Leben nicht gewinnen könne.
„Wer hat den gesagt er steht auf mich?!“
„Also magst du mich auch?“
„Wolltest du nich ins Bett oder so?!“
„Ach keine Antwort parat?“
„Ich hab grad echt keine Lust mich mit so was wie dir zu streiten. Ich hab bessere zu tun!“
Der Uchiha drehte sich um und ging stur in sein Zimmer.

„Ja, als ob!“
Nun begab sich auch die Haruno in ihr Zimmer.
Sie überlegte kurz. Sasuke hatte es verdient! Schnur stracks ging sie ihn Itachis Zimmer.
„Itachi? Bist du noch wach?“
„zZZ“
„ITACHI!“
„JA!“
„Wie ich seh bist du noch wach!“
Die Haruno konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Itachi lag nur Verpeilt in seinem Bett und hofft das die pink haarige endlich zum Punkt kam. Er hatte sie zwar gern, aber seinen Schlaf würde er selbst für sie nicht opfern.
„Was willst du?“
seufzend griff er sich eines der Kopfkissen und machte es sich gemütlich.
„Nicht einschlafen! Es geht um die Liste!“
Nun war er hellwach. Um seinem kleinen ach so tollen Bruder eins auszuwischen würde er selbst über Leichen gehen.
„Dann schiss mal los, Süße!“
„Du hast mir echt besser gefallen als du noch geschlafen hast. Da warst du nicht so, so..“
„Ja?“
„Ach du weist schon was ich meine! Also, um zum Thema zu kommen, ich dachte mir wir fangen heute Nacht mit der Liste an.“
„Und dir ist keine andere Uhrzeit eingefallen als MITTERNACHT?!“
„Willst du jetzt mitmachen oder nicht?“
„Ja, womit fängts den an?“
„Ich würde sagen mit Punkt 2.“
„Und der wäre?“
„Foto beim schlafen.“
„OMG diese Foto wird sein Leben zerstören! gibt’s da nix besseres?!“
„Wir machen erst mal das! Außerdem bin ich hier der Boss!“
„Ich will ja nix sagen, aber ich bin dein Chef!“
„Ja, Chef und Boss ist was ganz anderes!“
„Ich glaube solange auf zubleiben bekommt dir nicht gut!“
„Hör auf zu meckern, wir müssen los!“
„Ja ja, ich komm ja schon!“
Gemeinsam schlichen sie sich in Sasukes Zimmer, als ein lauter Knall zu hören war.
„Entschuldigung...“
„Man, Itachi! Kannst du nicht aufpassen?!“
„Wer hat den bitte den Staubsauger mitten im Flur stehen gelassen?!“
„Ehm...Ist doch egal! Sei einfach mal vorsichtiger!“
Leise öffneten sie die Tür zu Sasukes *Reich*.
„Okay, aber ich stelle eine Bedienung!“
„Erst rum meckern und jetzt auch noch Bedienungen stellen! Was denn genau?“
Die pink haarige kochte förmlich vor Wut. Hätte sie gewusst das Itachi so schrecklich *Spion* spielen kann, hätte sie ihn nie mitgenommen.
„Also erstens will ich einen Codenamen, so was wie The King oder The Terminator.
Und zweitens, wenn wir schon ein Foto von ihm machen, dann können wir ihm doch vorher so ein Teddybären in die Arme drücken oder?“

„Ich sag jetzt mal nichts dazu, The King!“
„Ich wusste doch das dir der erste Name mehr gefällt. Wie willst du den heißen?“
„Können wir dann jetzt das Foto machen?!“
„Nicht ohne Teddy!“
„Dann hol den verdammten Teddy, aber Beeil dich!“
„Okay!“
Nachdem Itachi endlich den Teddy geholt hatte und Sakura das Foto machen konnte, hörten sie wie Sasukes Wecker klingelte.
„Was steht der den so früh schon auf?!“
„Der muss doch zum Praktikum!“
„Um 1 UHR?!“
„Scheint so.“
„Wie kannst du da bitte so gelassen reden?!“
„Naja, ich bin sein Bruder, ich kann jederzeit in sein Zimmer. Du hingegen hast jetzt ein kleines Problem. Ich könnte dir ja helfen, aber...“
„Jetzt fängt das schon wieder an! Okay was willst du?!“
„Ein Date!“
Sakura hatte leider wenig Zeit zum nachdenken, da Sasuke noch im Halbschlaf versuchte den Wecker auszumachen. Man sah nur wie sich aus dem dicken Bettdecken wir war ein Arm herausstreckte und immer zu auf den Nachttisch hämmerte. In der Hoffnung den Wecker zu treffen.
„Okay und jetzt helf mir!“
„Geh ins Bad!“
„Was?! Da geht der doch zu erst rein!“
„GEH!“
Sofort eilte die junge Haruno ins Bad und versteckte sich in der Dusche. Leider bekam sie nicht all zu viel von dem mit was sich im Nebenzimmer abspielte. Sie setzte sich auf den Boden und zog die Knie heran. Sie hoffte das Itachi sein Wort hielt und ihr half. Dennoch überlegte sie sich schon mal für den Fall der Fälle eine Ausrede.
Dem Anschein nach konnte sie diese jetzt gut gebrauchen. Die pink haarige hörte nur wie die Badezimmertür auf ging. Was sollte sie jetzt tun? Nervös blieb sie auf dem Boden, immer noch die Beine an den Körper gezogen schloss sie die Augen und hoffte das sie nicht entdeckt werden würde.

****

Ich bin echt nett^^
Wird sie entdeckt oder nicht oder doch ? XD
Freu mich auf Feedback :3

Kapitel 18: Brötchen backen o.O

Nach sooo langer Zeit ist nun endlich das neue Kapi draußen ^^
Ich möchte mich nochmal entschuldigen ganz doll Sryy :*

Die junge Haruno hoffte das sie nicht entdeckt werden würde...

„Da bist du ja!“
„Man, Itachi erschreck mich nicht so!“
„Tut mir leid, aber Schrei mich nicht so an, schließlich hab ich dich vor meinem bösen Bruder gerettet.“ Vor allem das böse hatte Itachi stark betont.
„Jaja, und jetzt helf mir hoch!“ Etwas sauer streckte sie dem schwarzhaarigen ihre Hand entgegen, der sie mit einem Ruck hochzog. Sie standen genau gegenüber. Der Uchiha schaute ihr direkt in die Augen und verlor sich darin. Sie waren unbeschreiblich schön.
„Ehm...Ich bin dann mal Yumi helfen.“
Schüchtern blickte sie auf den Boden und verschwand danach im Nebenraum, wo sie, wie auch nicht anders zu erwarten, auf Sasuke stieß.
„Ich bin hier wegen, ehm....der, also...“
„der Handtücher?“ kam es lässig von Sasuke zurück.
„Genau!“
„Warum dann so nervös?“
„Weil ich, die...die Brötchen im Backofen vergessen habe...und du die ja nicht magst wenn die verbrannt sind!“
„Gut, ich hab noch etwas Zeit, dann helf ich dir in der Küche.“
Mit großen Augen starrte sie ihn an. Was sollte sie jetzt sagen? ER würde sofort heraus bekommen das keine Brötchen existierten und alles hinterfragen.
„Das geht nicht!“
„Und wieso wen ich fragen darf?“
„Naruto!“
„Naruto?“
„Ja, Naruto! Er hat angerufen!“
„Wann den das? Gestern Nacht hab ich nichts mehr gehört.“
„Grade eben, vor 20 Minuten!“
„Und wir meinen auch den selben Naruto?“
Zugegeben hätte Sakura lieber einen anderen Namen genannt, aber Naruto viel ihr eben ein und sie konnte ja jetzt schlecht sagen, dass es doch Neji oder Kiba gewesen sei.
„Klar, den selben! Oder kennst du noch einen anderen?“
„Nein, aber...“
„Ich kenne noch einige, da wäre zum Beispiel der von der letzten Party. Sieht zwar gut aus, aber er ist etwas verrückt wenn du mich fragst. Dann war da noch der...“
„Versuchst du etwa gerade das Thema zu wechseln?“
„Wieso sollte ich, ich mein hätte ich den einen Grund dazu?“
Unschuldig blickte sie in seine tiefschwarzen Augen.
„Nein, also weist du...“
kam es etwas verwirrend von Sasuke zurück.

„Gut, dann kann ich ja gehen! Wir sehen uns!“
stolz, das sie Sasuke einmal *geschlagen* hatte ging sie in die Küche. Obwohl es nur eine Notlüge gewesen war begann sie den Teig für die Brötchen zu backen. Als sie mit dem schwarzhaarigen darüber geredet hatte, hatte sie doch ein wenig heiß Hunger darauf bekommen.

Währenddessen machte sich Itachi auf den Weg in die Stadt. Er wollte bei dem Date, das er ja dank Sasuke jetzt mit Sakura hatte, natürlich richtig gut aussehen.
„Yumi, in was seh ich besser aus Anzug oder Jeans mit Shirt?“
„Kommt ganz darauf an wohin du willst, Itachi-sama.“
„Ein Date!“
„Jeans und Shirt.“
kam es etwas bedrückt von ihr zurück. Sie mochte es nicht wenn sich Itachi mit anderen Frauen trifft. Schließlich war sie die richtige für ihn und nicht irgend eine andere. Dies musste sie ihm aber erst mal klar machen.
„Was hast du den plötzlich?“
„Ich? Ehm..Nichts!“
Zwar wollte sie Itachi für sich gewinnen, war aber in Sachen Liebe etwas zurück haltend.
„Doch! Du hast was. Und du sagst mir jetzt sofort was.“
Diesem süßen Hundeblick von Itachi konnte selbst sie nicht standhalten. Schnell drehte sie ihren Kopf zur Seite und blickte auf den Boden.
„Yumi, du sagst mir jetzt was du hast.“
Leicht grinsend umarmte er sie von hinten.
„Also weglaufen kannst du schon mal nicht.“
Nun hatte Yumi keine Chance mehr. Entweder sie würde ihm die Wahrheit sagen oder sich irgendetwas ausdenken. Doof war nur das sie ihm Lügen nicht gerade gut war und Itachi sie schon etwas länger kannte, weshalb er es sofort durchschauen würde.
„Nicht so wichtig!“
versuchte sie sich her raus zureden.
„Ich lass dich erst los wenn du mir sagst was los ist.“
Itachis Worte hörten sich etwas gesungen an. Man merkte sofort das er es nicht mehr ernst meinte sondern viel mehr als Spaß betrachtete. Leider beruhigte Itachis singen Yumi nicht, weshalb es einfach so aus ihr her raus platzte.
„Ich Liebe Dich!“

. . .

Derweil hatte Sasuke sich von dem etwas verwirrenden Gespräch mit Sakura erholt. Genervt sammelte er einige Mappen und Ordner für sein Praktikum zusammen. Er hatte noch genau 10 Minuten bis er los fahren musste. Also noch genug Zeit um sich etwas mit Sakura zu unterhalten. Grinsend lief er den Flur entlang, wo er auf Itachi und Yumi traf, die ihn aber nicht weiter interessierten. Natürlich hatte er sich schon gedacht das die Pink Haarige keine Brötchen gebacken hatte, als er vor noch nicht mal 5 Minuten bei Naruto anrief. Da dieser ihm aber nur mit einem schnarchen antwortete, legte er auf.
„Erwischt!“
Vor Schreck lies die junge Haruno das Blech mit den frisch gebackenen Brötchen fallen. Ein Knall war zuhören und ein lauter Schrei folgte. Sofort eilte Sasuke zu ihr

und nahm sie in den Arm.
„Ist alles okay?“
besorgt hob er Sakura hoch und setzte sie auf den Tisch.
„Ja.“
Noch etwas verwundert darüber, was gerade geschehen war, lief ihr auch schon das Wasser im Mund zusammen. Der schwarzhaarige hatte (unbeabsichtigt ^^) vergessen ein Hemd an zu ziehen, weshalb er mit freiem Oberkörper vor ihr Stand. Trotzdem bemerkte er die blicke der Pink Haarigen nicht, da er schuldbewusst auf die Brandwunde auf ihrem linken Unterarm starrte.
„Soll ich dich ins Krankenhaus fahren?“
Obwohl sie keine Schmerzen hatte, nickte sie, immer noch gefesselt von diesem sexy Oberkörper. Erneut hob der schwarz haarige Sakura hoch. Erst jetzt bemerkte er wie sie ihn die ganze Zeit anstarrte.
„Gefälltes dir?“
„Oh ja. Ich meine Nein!“
„Zu spät.“
Grinsend und überglücklich lief er weiter zum Auto.
„Hör auf so doof zu Grinsen.“
beleidigt schaute sie zur Seite.
Der Uchiha Sprössling stellte sie ab. Die Pink Haarige hatte den Kopf immer noch zur Seite Gewand, als sie eine Hand auf ihrer Wange spürte. Sie war warm und glitt an ihrer Wange entlang bis zum Kinn. Dort wurde ihr Kopf etwas zur Seite gedreht.
„Warum darf ich denn nicht lächeln?“
Ohne weiter darüber Nach zu denken Küsste sie ihn. Ihre Zunge berührte seine Lippen und bat um Einlass, der ihr kurz darauf auch gewährt wurde. Ihre Zungen berührten sich. Sakura fühlte sich in diesem Moment einfach wunschlos glücklich. Nach einiger Zeit löste der schwarzhaarige sich von dem Kuss.
Verwirrend blickte Sakura ihn an.
„Wollten wir nicht ins Krankenhaus?“
„Später!“
Da die beiden immer noch im Haus waren schritten sie den Flur entlang und gingen geradewegs in Sasukes Zimmer. Dort angekommen fiel dieser auch schon über die Haruno her.
„Warte.“
Neugierig blickte er ihr hinterher. Er sah wie sie langsam zur Tür ging und diese abschloss.
„Ich hab keine Lust wieder von irgend wem gestört zu werden!“
„Da bin ich ganz deiner Meinung!“
„Sasuke?“
„Was den jetzt schon wieder?!“
„Liebst du mich?“
Nun musste der schwarz haarige schlucken. Was sollte er ihr den jetzt antworten?

Fertig^^
Bevor ich das vergesse ich möchte mich für die 44 Favos und 58 Kommis bedanken. Das motiviert ^^ Danke :*

Kapitel 19: *Idee für Kapi bitte hier einfügen*

OMG *-* Ich hab soo lange nicht mehr weiter geschrieben...
Darum labber ich auch nicht viel XD Viel Spaß ^^

****

„Liebst du mich?“
Nun musste der schwarzhaarige schlucken. Was sollte er ihr antworten?
Er legte sich auf sie und begann sich ihren Lippen immer mehr zu nähern.
„Sasuke!“
„Später...“
Er versuchte seine Nervosität so gut es ging zu überspielen. Sakura sagen das er sie liebte? Das war einfach noch zu viel für ihn.
„Nichts später!“
Die pink haarige drückte ihn von sich weg. Dieser lies sich jedoch nicht davon abhalten weiter zu machen.
Sakura wusste nicht mehr weiter. Sie wollte nicht mit ihm schlafen wen er sie nicht liebte... noch dazu kam das er sie so grob behandelte. Sie wollte weg von ihm und zwar SOFORT.
„Ich hasse dich...“
kaum verständlich flüsterte die Haruno diese Worte.
„Du musst schon lauter reden.“
„ICH HASSE DICH!“
Geschockt blickte er sie an. Sie bekam Tränen in den Augen und nuschelte irgendetwas vor sich hin. Sasuke lies sie los woraufhin diese weglief. Was hatte er da gerade nur getan?
…
Verwundert blickte Itachi sie an. Hatte sie ihm gerade wirklich ihre Liebe gestanden?
„ Ich geh dann mal wieder in die Küche...“ sagte Yumi traurig, als Itachi immer noch nicht auf ihr *Liebesgeständnis* geantwortet hatte. Doch als dieser seine Fassung zurückbekam packte er sie am Arm. Geschockt drehte sie sich zu dem schwarzhaarigen um und blickte in seine Augen.
…
Aus Wut hatte Sasuke den erst besten Gegenstand gegen die Wand geschmissen. Zu fällig viel seine Wahl auf das Blackberry, das auf dem kleinen Tisch neben seinem Bett stand. Darauf folgte ein lautes „Scheiße!“ das wahrscheinlich auch die Queen gehört hatte.
Sakura war währenddessen in ihrem Zimmer verschwunden. Nun hatte der Uchiha es sich endgültig mit ihr verscherzt. Was hatte er sich nur dabei Gedacht?
Auch Ino wollte Sasuke am liebsten auf den Mond schießen, nachdem sie von Sakura gehört hatte, was er ihr angetan hatte.
„So ein Arsch!“
„Ino, beruhige dich!“ versuchte die pink haarige ihre beste Freundin zum schweigen zu bringen. Sie hatte schon eine Idee gehabt wie sie es dem Uchiha so richtig heimzahlen könnte.
„Ino? Kannst du morgen vorbei kommen?“

„Also soll ich ihn doch verprügeln? Das ist eine gute Idee! Ich werde ihn in kleine Stücke hacken und diese-“ die blonde wurde Unterbrochen.
„Nein. Wenn du morgen hier bist tust du so als wäre nichts passiert !“
„Aber warum? Sakura, Ich meine er ...“
„Versprichst du es mir?“
„Okay!“ schweigend legte Sakura auf.
Ihr Plan war perfekt. Endlich würde Sasuke einmal das bekommen was er auch verdient.
…
Plötzlich spürte Yumi die Lippen des schwarzhaarigen auf ihren.
Was hatte das zu bedeuten? Liebte Itachi sie etwa?
Geschockt löste sie sich von dem Kuss. Nicht weil es ihr nicht Gefiel. Nein, es war so wie sie es sich immer vorgestellt hatte. Dennoch wollte sie nicht das Itachi mit ihr spielte, er war eben ein Player, auch wenn man es ihm nicht gerade ansah.
„Was soll das den jetzt?“
verwirrt blickte er sie an.
Stur bewegte sich die junge Frau in die Küche. Nun hatte sie Itachi komplett um den Verstand gebracht.
…
Immer noch wütend setzte sich der Uchiha an seinen PC. Sein Praktikum war ihm in diesem Moment völlig egal. Nicht wissend was er machen sollte loggte er sich bei ICQ ein und wurde auch sofort von jemandem angeschrieben.

Der Chat:
SeXyHiNa: Hey Sasuke-kun^^
~Sasuke~: Hey.
SeXyHiNa: Und wie geht’s dir so mit Pinky im Haus? *-*
~Sasuke~: Ach, lass uns über etwas anderes reden. Was machst du heute?
Natürlich wollte auch Sasuke, Sakura eins auswischen. Er selbst wusste nicht warum er so wütend auf sie war. Aber er wollte das sie es bereut. Es bereut ihn einfach so da stehen gelassen zu haben.
SeXyHiNa: Nichts.. Du kannst ja Vorbeikommen? <3
~Sasuke~: Nichts lieber als das. Bin in 5 Minuten da.
Somit hatte der Uchiha sich ausgeloggt und machte sich auf den Weg.

Sakura hatte derweil andere Dinge im Kopf. Eigentlich war ihr die Wette mit Hinata in letzter Zeit ziemlich egal. Sie wollte Sasuke das nicht antun müssen. Aber nach dem was passiert war, wollte sie sogar noch einige Dinge mehr auf die Liste setzen.
Rache süchtig überlegte sie Dinge die den Uchiha so richtig bloß stellen würden.
Sie hatte zwar nicht mit ihm geschlafen und im Grunde genommen gab es auch keinen wirklichen Grund sauer zu sein trotzdem fühlte sie sich so.
Als sie sich so die Liste ansah kamen ihr dennoch zweifel ob sie auch wirklich das richtige tat. Leise schlich sie aus ihrem Zimmer raus und ging den Flur entlang. Sie lehnte sich an die gegenüberliegende Wand von Sasuke Zimmer. Nun blickte sie genau auf seine Zimmertür. Reingehen wollte die pink haarige nicht. Die Haruno wusste noch nicht einmal warum sie dort stand. Als sich die Tür öffnete wurde sie aus ihren Gedanken gerissen. Der schwarzhaarige blickte sie kurz an und ging dann weiter.
„Warte!“ rief sie ihm hinterher und bereute es im nächsten Moment schon wieder. Warum hatte sie ihn gerufen?

„Was?“ antwortete er und blieb stehen. Er war immer noch sauer auf sie.
„Wo willst du hin?“ entgegnete sie ihm stur.
„Was geht dich das an?!“
„Man darf doch fragen!“
eine bessere Antwort fiel ihr in diesem Moment einfach nicht ein.
„Nein darf man nicht! Und wenn du mich entschuldigst, ich habe noch ein Date.“ bewusst hatte er ihr dies gesagt. Er wollte sehen wie sie reagierte. Ob sie eifersüchtig sein würde... zumindest hoffte er das.
„Viel Spaß!“ schrie sie, als sie wütend an ihm vorbei lief.
Ein Grinsen machte sich in seinem Gesicht bemerkbar. Genau diese Reaktion hatte er erwartet.
…
Immer noch verwirrt von Yumis Verhalten ging er ebenfalls in die Küche.
„Du sagst mir jetzt was los ist!“ fast schon verzweifelt schrie er die junge Frau an.
„Das Essen dauert noch etwas, ich bring es Ihnen dann vorbei wenn es Fertig ist!“ ignorierte sie ihn.
„Nein danke! Mir ist der Appetit vergangen!“ nun war auch Itachi sauer.
…
Inzwischen war Sasuke schon bei Hinata angekommen und wartete darauf, das die blau haarige aus dem Badezimmer kam...

****

Damdamdam XD
das wars schon wieder ^^
Hoffe es hat euch gefallen :3

Kapitel 20: Sakura du Tollpatsch o.O

OKay XD
Es ist nicht viel ^^
Ich habs wiedergefunden und wollt das ihr wisst..Ich schreib weiter XD
Also morgen kommt dann ein richtiges..also Längeres ^^ Kapi raus XD
Bis dahin Spaß mit dem hier XD

****

Inzwischen war Sasuke schon bei Hinata angekommen und wartete darauf. Das die blau haarige aus dem Badezimmer kam...

„Wie lange brauchst du den noch?“ gelangweilt lies sich der schwarzhaarige er sich auf das Bett fallen.
„Ich bin ja gleich fertig!“ rief Hinata, während sie sich den Kirschlipgloss schon zum zweiten mal auf die Lippen schmierte.
Geschlagenen 10 Minuten musste der Uchiha auf die blau haarige warten bis diese endlich aus dem Bad kam.
Sofort krabbelte diese auf das Bett und setzte sich auf den Uchiha.
Schlagartig öffnete dieser die Augen.
„Was sitz du auf mir?!“
genervt schubste er sie von sich runter.
„Ach Sasulein...in der Schublade sind Kondome. Ich bin noch eben im Bad.“
Erst jetzt wurde ihm wirklich klar was er da tat. Er konnte doch nicht einfach mit Hinata schlafen weil er zu Feige war Sakura zu sagen das er sie liebt. Das konnte einfach nicht richtig sein und...es fühlte sich auch nicht so an.
„Hinata, weist du ich“
Genau in diesem Moment kam sie erneut aus dem Bad.
„Ja?“
Die Augen des Uchihas waren weit aufgerissen. Auch wenn er Sakura liebte...Hinata sah einfach Unglaublich aus.
Mit einem süßen lächeln ging diese auf ihn zu und küsste ihn.
„Du wolltest...was sagen?“
„Schon..gut.“
Immer noch von ihr fasziniert zog er sie auf sich und küsste sie weiter.

Bei Yumi..^^
Verzweifelt setzte sie sich auf die Küchentheke als sie einen lauten Knall im Flur wahrnahm.
Vorsichtig öffnete sie die Tür und schaute hinaus.
„Kannst du mir mal bitte helfen?“ kam es von der Pink haarigen, die gerade dabei war die Scherben, die auf dem Boden lagen einzusammeln.
„Was hast du den gemacht?!“ verwundert schaute Yumi sie an.
„Ich bin gegen den Schrank gelaufen und dann ist die Vase eben herunter gefallen.“
mit glasigen Augen blickte die Haruno nach oben.

„Sakura...Das ist keine Vase..."
„Ich werde doch wohl noch wissen wie eine Vase aussieht!"
stur verschränkte sie die Arme vor ihrem Körper.
„Das...das ist die Großmutter von Sasuke..."
„Ja genau und ich bin seid neustem ein Staubsauger...OMG...Das..das ist eine URNE?!"
geschockt starrte sie die Scherben und den *Staub* an.
„Ich..Ich hab Sasukes Oma auf dem Gewissen!"
„Nein..du..okay irgendwie hast du ja Recht.." musste Yumi nun doch zugeben.
„Na vielen Dank. Und was machen wir jetzt?"
„Hmm. Gute Frage." immer noch am überlegen holte Yumi einen Wisch Mopp.
„Du kannst sie doch nicht AUFWISCHEN!"
„Willst du warten bis Sasuke, Itachi oder der BOSS hier vorbeikommen?"
schreite Yumi die pink haarige schon fast an.
„Hmm..also..ehm.."
Schnell schnappte die Haruno sich den Mopp aus Yumis Hand und wischte drauf los.
„Ich finde, das es gar nicht auffällt das die Vase..Ich meine Urne fehlt.

Wie gesagt es ist nicht viel o.O

Kapitel 21: SasuYumi? o.O

So ihr Lieben x3
Ich hab weitergeschrieben^^
Zwar stell ich das erst heute rein, aba gestern war ich irgendwie zu doof das hochzuladen >.<
Wünsch euch viel Spaß ^^

Die beiden waren anscheinend gerade noch rechtzeitig fertig geworden, denn Sasuke betrat den Flur.
„Und wie war dein Date?!“ die Pink haarige, war einfach zu neugierig.
„Nun ja, ich hab das bekommen was man bei dir anscheinend nicht kriegt.“ ein grinsen machte sich auf seinem Gesicht bemerkbar.
„Ich bin ja auch nicht so eine Schlampe wie Hinata!“ sie bekam langsam Tränen in den Augen. Warum nur? Warum war er ihr so wichtig?
„Schade eigentlich.“ Der Uchiha schaute nun wieder gerade aus und ging zu seinem Zimmer.
„Yumi, Komm bitte in 5 Minuten zu mir!“ erneut machte sich ein grinsen in seinem Gesicht bemerkbar.
„Natürlich Sasuke-sama!“
Als dieser in seinem Zimmer verschwunden war, redete Yumi natürlich gleich drauf los. „Was denkst du möchte er?“
„Sex.“ sagte die pink haarige monoton.
„Was?! Ich meine....NEIN!“ geschockt starrte sie die Haruno an.
„Ich räume das Wohnzimmer auf, viel Spaß euch beiden.“
die pink haarige zwinkerte, dem nun total verwirrten Mädchen, zu. Diesen Scherz musste sie sich einfach erlauben.
„Aber Sakura, lass mich nicht allein...BITTE!“
verzweifelt schaute sie auf die Uhr.
„Das kannst du nicht machen. Es sind nur noch zwei Minuten. SAKURA.“

Genervt öffnete der schwarzhaarige die Tür.
„Geht das auch leiser?!“
Geschockt starrte die junge Frau Sasuke an.
„Ich..eh mm..klar.“ sie versuchte zu lächeln, wirkte aber dennoch nervös.
„Gut, dann komm jetzt!“
„Was?! Jetzt es ist doch noch eine Minute!“
Der Uchiha sagte gar nichts. Er starrte sie nur stumm an, bis diese sich in sein Zimmer begab.
„War das etwa so schwer?“
„Natürlich nicht, Sasuke-sama!“
„Gut.“ Er blickte ihr tief in die Augen und ging auf sie zu...

Bei Saku^^
Die Pink haarige holte den all zu geliebten Staubsauger aus dem Wandschrank.
Als sie ins Wohnzimmer ging sah sie Itachi auf dem Sofa sitzen.

Wortlos setzte sie sich neben ihn.
Eine Weile sprach niemand.
„Was ist los?“ diese stille hielt die Haruno einfach nicht länger aus.
„Ach nichts wichtiges.“ versuchte der schwarzhaarige sie abzuwimmeln.
„Also ist es was ernstes.“ gespannt schaute sie den Uchiha nun an und wartete auf eine Antwort.
„Woher willst du wissen das es etwas ernstes ist?“
„Naja, immer wenn es etwas ist was den Leuten nahe geht, wollen sie nicht darüber reden.“
„Hmm.“
„Du bist genau wie dein Bruder, diese Hmmm wird langsam echt nervtötend.“
„Würdest du mit mir zusammen sein wollen?“ kam es prompt aus dem Uchiha.
„Also...Ich fühle mich geschmeichelt..aber weist du.“
„Ich meinte doch nicht ob du mit mir zusammen sein willst. Sondern ob du es gern würdest.“ erklärte der schwarzhaarige.
„Das versteht jetzt echt jeder.“ stur verschränkte sie die arme vor der Brust. Erneut machte sich die Stille bemerkbar.
…
„Achso!“ schrie die pink haarige plötzlich auf.
„Ach, jetzt erst kapiert?“ genervt schaute der schwarz haarige sie an.
„Sorry, ich weis nicht. Wenn sie dir wirklich etwas bedeute, dann zeig es ihr auch.“
„Hab ich doch!“ stur lehnte er sich zurück.
„Vielleicht nicht genug.“
erwartungsvoll blickte sie ihm in die Augen.
„Hmm..du und dein Bruder. Ihr habt die gleiche Augenfarbe.“
Als Antwort bekam sie leider nur einen finsteren Blick von Itachi...

SasuYumi ^^

„Sasuke-sama, was soll das werden?!“ hektisch fuchtelte sie mit den Händen in der Luft herum.
„Das könnte ich dich auch fragen.“
Langsam machte sie ihre Augen wieder auf, die sie für die Ich-fuchtel-mit-meinen-händen-in-der-Luft-rum-damit-er-mich-nicht-anpackt Aktion geschlossen hatte. Sie würde am liebsten im Erdboden versinken. Sasuke stand dort mit einem Staubwedel und deutete seinen Schrank an, der eine dicke Staubschicht trug.
„Du solltest dich mehr auf die Arbeit konzentrieren und nicht mit Itachi rumknutschen.“
„Was..Woher weist du...?“Yumi wurde immer leiser. Woher wusste er nur davon? Im Gedanken ging sie noch einmal die ganze Situation mit Itachi durch. An Sasuke konnte sie sich aber beim besten Willen nicht erinnern.
Ob er sie beobachtet hatte, war er eifersüchtig? Bei dem Gedanken schlug ihr Herz noch schneller.
„Du kannst dann gehen.“ gelassen lies er sich auf den Stuhl fallen und machte den PC an. Wie auch nicht anders zu erwarten wurde er sofort von Hinata angeschrieben. Die s ignorierte er aber, da sie ihm heute ziemlich auf die Nerven gegangen war.
„Ist noch was?“ fragend schaute er zu Yumi rüber, die immer noch im Raum stand.
„Nein..Ich werde dann jetzt mal gehen.“ verwirrt verließ die junge Frau das Zimmer des Uchihas und begab sich zur Eingangstür, da es gerade eben geklingelt hatte.

Ein völlig durchnässtes Mädchen mit blonden Haaren, die zu einem Zopf zusammen gebunden waren stand vor der Tür. Wortlos ging sie an Yumi vorbei.
„SAKURA!“ schrie sie daraufhin wutentbrannt durch den Flur und wartete auf eine Antwort.
„Was ist den los?“ hastig kam die Haruno angelaufen und blickte ihre Freundin nun erwartungsvoll an.
„Ich war gerade bei New Yorker, weist du, die haben die neue Sommerkollektion und du weist doch wie sehr ich Kleider und Röcke liebe, UND die süßen Ketten und Armbänder die, die da haben das-“
„INO!“
„Genau. Ich hab da Hinata gesehen...“, traurig schaute Ino nun ihre pink haarige Freundin an, die immer noch nicht Begriffen hatte was sie ihr damit sagen wollte.
„Und das ist schlimm weil..?“
„Weil sie damit angegeben hat, das sie mit Sasuke geschlafen hat...“
„Ich weis. Aber ist mir doch egal!“
„Sakura...ich glaub dir nicht! Und an deiner Stelle würde ich Sasuke endlich mal die Meinung sagen.“ hoffnungsvoll starrte sie der pink haarigen in die Augen.
„Du hast Recht. Ich werde jetzt zu ihm hingehen und ihm sagen was ich von ihm halte! ...Gleich Morgen früh!“
„NEIN! Jetzt.“
„Aber er ist doch sicher beschäftigt und..und ich will ihn nicht stören.“ verlegen schaute die Haruno auf den Boden.
„Du wirst da jetzt reingehen!“
„Na gut.“

Lalalalalala XD Das war jetz son eine ART SasuYumi ^^ so ca ... ^^
Ihr dürft wieder warten :P
Und seit bitte nich böse mit mia o.O Achsu und falls ihr Irgendwelche unlogischen Sachen findet die sich beißen, bitte sagen ^^

Kapitel 22: Die Liste Ò.ó

Zugegeben es ist sehr sehr lange her, das ich das letzte mal geschrieben hab, ABER ich hoffe das ihr euch noch son bissel erinnern könnt xD
Es ist nicht viel ihr sollt ja nur wissen das es weitergeht :P
Viel Spaß x3

„Du wirst da jetzt reingehen!“
„Na gut!“
Fest entschlossen ging die pinkhaarige zur Tür von Sasuke.
Ino hatte sich währenddessen in die Küche begeben, wo Yumi gerade dabei war Croissants zu machen.
Nervös klopfte die Haruno an die Tür des Uchiha und wartete darauf, das dieser antwortete.
„Herein!“ rief er in seiner alt bekannten gleichgültigen Stimme.
//Okay Sakura. Bleib ganz ruhig. Du sagst ihm jetzt deine Meinung und bleibst cool! Immer schön ruhig bleiben!//
Zögernd öffnete sie die Tür.
Und schon waren ihre *Vorsätze* von gerade verschwunden.
Sie musste ihn nur anschauen und war schon hin und weg.
//Egal ich zieh das jetzt durch!//
„DU!“
wütend deutete sie mit ihrem Finger auf ihn.
Ohne etwas zu sagen bleib er in seinem Bett sitzen und las weiter das Automagazin.
//Jetzt oder nie!//
Mit einem Mal lies die Haruno ihrer Wut freien lauf.
„Du bist so ein IGGNORANTES, WIEDERLICHES ARSCHLOCH. Ich kann nicht glauben, das ich überhaupt noch mit dir REDE! Du solltest in Zukunft echt darauf achten, das nicht plötzlich wer mit einem Messer- sie wurde unterbrochen.
„Sorry, hast du was gesagt?“
Interessiert blickte er sie an, während er die Kopfhörer in den Händen hielt, die er zuvor noch in den Ohren gehabt hatte.
„JETZT REICHTS!“
Wutentbrannt *sprang* die Haruno auf den Uchiha und schlug auf ihn ein.
„HALLO; GEHTS NOCH?!“
Verwirrt schaute er die pinkhaarige an, machte aber nichts weiter, da ihre Schläge nicht wirklich wehtaten.
//Selbst wenn sie wütend ist, sieht sie süß aus.!!
„AUA!“ schrie der schwarzhaarige plötzlich auf.
„Hast...Hast du mich gerade gebissen?!“
wütend schaute er auf seinen Arm, den nun ein Bissabdruck verschönerte.
Entsetzt schaute auch die Haruno auf den Arm.
„Das...das wollte ich nicht!“
stotterte die pinkhaarige vor sich hin.

„Na ja, jetzt ist es ja auch zu spät. Aber...Du schuldest mir was!“
verführerisch schaute er die Haruno an.
„Du hast sie ja nicht mehr alle!“
Schon das zweite mal hatte er jetzt eine Ohrfeige von Sakura bekommen und langsam verstand er was er falsch machte, aber er war immer noch ein Uchiha und das konnte er beim besten Willen nicht auf sich sitzen lassen. Von einem Mädchen schlagen lassen? Wo war er den da?
„RAUS!“ schrie er sie an und zeigte auf die Tür.
Tränen liefen ihr die Wangen hierunter, aber er musste stark bleiben.
Weinend lief sie aus seinem Zimmer.
„Zufrieden?!“ der Uchiha sprach in einen leeren Raum.
Ein Junge kam aus dem Badezimmer hervor.
„Ja, so hatte ich mir das vorgestellt!“
„Dann halt den Deal auch ein!“ schrie er ihn nun an.
„Gut, du weist was meine Bedienungen sind! Und kein Wort zu Ino!“
sagte er noch, während er den Raum verließ.
Was sollte der schwarzhaarige den jetzt machen? Er hatte ihn in der Hand und das war schlecht. Er hatte eine Schwachstelle gezeigt und nun wurde das Gegen ihn benutzt. So etwas DURFTE einfach nicht passieren.
…
Ohne darüber nachzudenken lief die pinkhaarige in Itachi´s Zimmer.
Als dieser sah wie aufgelöst die Haruno war nahm er sie in den Arm.
„Hey was ist den los?“ seine Worte klangen so ruhig und gelassen. Sakura fühlte sich wohl bei ihm.
„Das ist nicht so wichtig. Nun ja nicht mehr.“ Sakura löste sich von der Umarmung. Entschlossen blickte sie ihn an.
„Jetzt reicht es! Endgültig! Wir ziehen das jetzt durch! Ohne wenn und aber!“
„Ehm...du meinst jetzt genau was?“ verwirrt versuchte er ihr zu folgen.
„Die Liste! Dieses mal wird es knallhart bis zum Ende durchgezogen!“

Kapitel 23: Was nun ?

Nach fast 2 Jahren geht es endlich weiter :3
Ich hoffe ihr müsst nicht alle die ganze Geschichte nochmal lesen :(
Dafür schon mal Sorry :*
Hoffentlich gefällt es euch :)

****

„Jetzt reicht es! Endgültig! Wir ziehen das jetzt durch! Ohne wenn und aber!“
„Ehm...du meinst jetzt genau was?“ verwirrt versuchte er ihr zu folgen.
„Die Liste! Dieses mal wird es knallhart bis zum Ende durchgezogen!“

****

Verwundert blickte Sakura in die Augen des Uchiha. Er sah entschlossen aus.
„Du hast Recht. Sasuke hat das definitiv verdient und auf Hinatas dämlichen Gesichtsausdruck, wenn sie sieht das ich gewonnen habe, freue ich mich jetzt schon!“
„Super! Also...Punkt 2 von der Liste haben wir schon erledigt. Jetzt fehlen nur noch 1, 3 und 4.“ stellte der schwarzhaarige fest.
„Gut. Fangen wir morgen damit an. Ich will einfach nur ins Bett!“
ein gähnen seitens Sakura durchdrang den Raum.
Sofort begann der Uchiha das Bett herzurichten und holte ein weiteres Kissen aus dem Schrank.
„Was wird das..?“ verwundert blickte die pinkhaarige ihn an.
„Du hast gesagt das du ins Bett willst. Also bereite ich alles vor.“
„ähm...ich meinte mein Bett???“
„Ach, bis du zuhause bist ist es sooo spät. Ich will nicht verantworten müssen wenn du morgen unausgeschlafen bei der Arbeit erscheinst!“ sagte der schwarzhaarige ernst.
„Mein Bett ist 2 Zimmer weiter !“ verwirrt schaute sie dem Uchiha zu wie er weiter das Bett herrichtete.
„ Auf dem Weg können gefahren lauern ! Ich mach mir sorgen um dich. Und außerdem schuldest du mir noch was. Also entweder schläfst du diese Nacht bei mir, oder du ziehst endlich dieses unglaublich süße Bunny Kostüm an !“ die Augen des Uchiha leuchteten vor Freude hell auf. Er musste sich nur vorstellen wie Sakura in dem Kostüm aussehen würde und war hin und weg.
Wütend stampfte die Haruno zum Bett und deckte sich zu.
„Aber NUR weil ich dir was schulde! Kapiert ?!“
„ Ja .“
Auch wenn sie sich nicht an ihn kuschelte oder ihn ansah, war der schwarzhaarige überglücklich, dass das junge Mädchen bei ihm blieb. Er wollte nicht alleine sein...nicht heute.

****

Nachdenklich lag Sasuke auf seinem Bett und starrte an die Decke. Irgendetwas

musste er doch dagegen tun können. Er wollte es zwar nicht zugeben aber er brauchte Hilfe und bei so etwas konnte ihm nur sein bester Freund helfen. Also holte er sein Handy raus und ging bei Whatsapp online.

» Park ? «

Dem Uchiha war nicht danach lange Texte zu schreiben und Naruto und er kannten sich schon solange. Er war sich sicher das Naruto das auch ohne Nachzudenken verstehen würde.

» Hää?? Sasuke, bist du etwa betrunken ??? :O «

seufzend starrte der schwarzhaarige auf sein Handy. Er hätte es wissen müssen. Also ein neuer versuch.

» Hast du Zeit in den Park zu gehen ? Hab ziemlich Mist gebaut ...«

» Achso . Sag das doch gleich :D Bin in 10 min da :P «

Na geht doch. Sofort machte sich der Uchiha auf um seinen Freund im Park zu treffen.